



Gemeindefinanzen

Gemeindefinanzkennzahlen 2007
Finanzausgleich Politische Gemeinden 2008

Statistische Mitteilungen Nr. 7/2008
(Revidierte Fassung vom 11. November 2008)

Inhalt

| | |
|--|---|
| Weiterer Abbau der Nettoverschuldung | 1 |
| Finanzausgleich 2008: Höher dank Neuregelung..... | 6 |

Statistischer Anhang: Erläuterungen und Gemeindeübersichten

| | |
|--------------------------------|----|
| Gemeindefinanzkennzahlen | 9 |
| Finanzausgleich..... | 29 |

Dienststelle für Statistik des Kantons Thurgau
Zürcherstrasse 177
8510 Frauenfeld
Telefon 052 724 23 96
Telefax 052 724 23 74
E-mail ulrike.baldenweg@tg.ch
Internet www.statistik.tg.ch

Autorin: Nicola Egloff
E-mail: nicola.egloff@tg.ch
Telefon: 052 724 23 61

Gestaltung: Andrea Greger

Die Gemeindefinanzkennzahlen sowie die Angaben zum Finanzausgleich wurden durch die Abteilung "Finanzausgleich und Gemeinderechnungswesen" der kantonalen Finanzkontrolle erhoben und zusammengestellt.

Kontaktperson: Hansjörg Enzler
E-mail: hansjoerg.enzler@tg.ch
Telefon: 052 724 26 61

Die Statistischen Mitteilungen sind elektronisch unter www.statistik.tg.ch verfügbar.

Diese Ausgabe der Statistischen Mitteilungen wurde im Oktober 2008 abgeschlossen und im November 2008 revidiert.

Weiterer Abbau der Nettoverschuldung

Die Finanzlage der Thurgauer Gemeinden ist gesund. Im Vergleich zum Vorjahr konnten zahlreiche Gemeinden ihre finanzielle Situation erneut verbessern.

Die Thurgauer Gemeinden haben mehrheitlich eine gesunde Finanzlage. Im interkantonalen Vergleich¹ fallen erneut die niedrigen Nettoschulden pro Einwohner auf, die zudem im Jahr 2007 weiter abgebaut werden konnten. Die Selbstfinanzierung hat sich gegenüber dem Vorjahr verbessert und die Investitionen sind gestiegen. Trotz der gestiegenen Investitionstätigkeit konnten sich der Selbstfinanzierungsgrad und der Selbstfinanzierungsanteil erneut erhöhen.

Reichliches Eigenkapitalpolster

Die Thurgauer Gemeinden sind insgesamt komfortabel mit Eigenkapital ausgestattet. Im Durchschnitt verfügten sie 2007 über eigene Mittel im Umfang von 50,4 Steuerprozenten. Gegenüber dem Vorjahr ist die Eigenmittelausstattung allerdings leicht gesunken.

Von den 80 Gemeinden wiesen rund ein Drittel eine grosszügige Eigenmittelausstattung von über 50 Steuerprozenten aus (Grafik 1). Neun Gemeinden verfügten sogar über eigene Mittel von mehr als 100 Steuerprozenten.² Seit 2006 hat keine Thurgauer Gemeinde mehr einen Bilanzfehlbetrag.

Investitionen aus selbst erwirtschafteten Mitteln finanziert

Im Durchschnitt aller Thurgauer Gemeinden wurden im Jahr 2007 neue Investitionen vollumfänglich durch selbst erwirtschaftete Mittel finanziert, und es konnten zusätzlich in geringem Ausmass Schulden abgebaut oder Eigenkapital geäufnet werden. Dies ist aus dem Selbstfinanzierungsgrad ersichtlich, welcher mit 125,6% deutlich über der 100 Prozent-Marke liegt, ab der Schulden abgebaut werden können (Grafik 2). Der erneute Anstieg des Selbstfinanzierungsgrads ist im Wesentlichen darauf zurückzuführen, dass die Selbstfinanzierung stärker wuchs (+ 12,7%) als die Nettoinvestitionen (+ 10,3%).

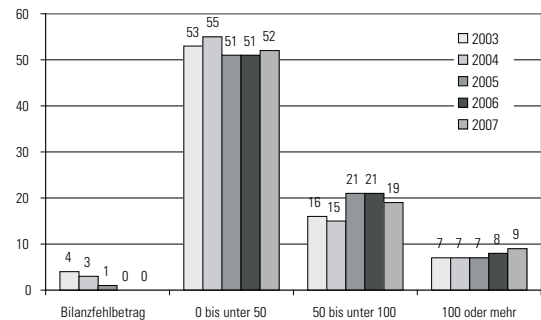
Bei 61 Gemeinden lag das Verhältnis der selbst erarbeiteten Mittel (Cash Flow) zu den getätigten Investitionen bei 100 Prozent oder mehr (Grafik 3). Diese Gemeinden konnten ihre Nettoinvestitionen selbst finanzieren und/oder Schulden abbauen.

Weitere 5 Gemeinden wiesen einen Selbstfinanzierungsgrad von 70 bis 100 Prozent aus, der mit einer verantwortbaren Neuverschuldung einhergeht. Bei 14 Gemeinden war der Selbstfin-

¹ Für den interkantonalen Vergleich wurden Zahlen aus dem Jahr 2006 herangezogen; dies waren die aktuellsten, für alle Kantone vorliegenden Werte.

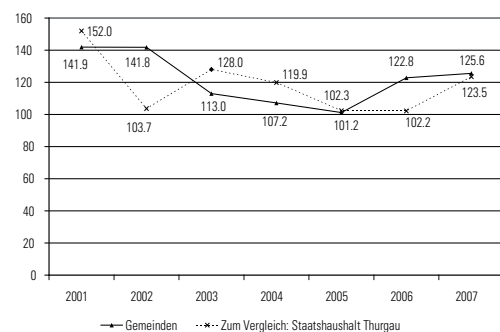
² Vorfinanzierungen sind hier nicht berücksichtigt. Vorfinanzierungen entsprechen zweckgebundenem Eigenkapital, werden jedoch separat ausgewiesen. Unter Berücksichtigung der Vorfinanzierungen könnte die Eigenkapitalausstattung bei einzelnen Gemeinden noch bedeutend höher ausfallen.

Grafik 1
Anzahl Thurgauer Gemeinden mit einem Bilanzfehlbetrag bzw. Eigenkapital von ... Steuerprozenten



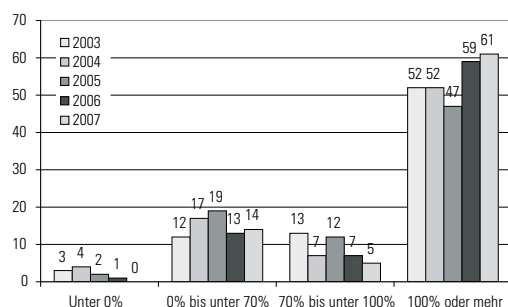
Quelle: Finanzkontrolle des Kantons Thurgau

Grafik 2
Entwicklung des Selbstfinanzierungsgrades
Durchschnitt aller Thurgauer Gemeinden, in Prozent



Quelle: Finanzkontrolle Thurgau, Finanzverwaltung Thurgau

Grafik 3
Anzahl Thurgauer Gemeinden mit einem Selbstfinanzierungsgrad von ...



Quelle: Finanzkontrolle des Kantons Thurgau

zierungsgrad mit 0 bis 70 Prozent ungenügend. Keine Gemeinde wies einen negativen Selbstfinanzierungsgrad auf.³ Im gesamtschweizerischen Vergleich liegen die Thurgauer Gemeinden mit den Werten für den Selbstfinanzierungsgrad ziemlich exakt im Mittelfeld.

Mehr Gemeinden mit Investitionsspielraum

Die Thurgauer Gemeinden haben einen grossen bzw. mittleren finanziellen Spielraum, um neue Investitionen zu tätigen. Dies zeigt der Selbstfinanzierungsanteil (= Anteil des Finanzertrags, der für die Finanzierung von neuen Investitionen eingesetzt werden kann). Aufgrund des gestiegenen Cash Flows hat sich der durchschnittliche Selbstfinanzierungsanteil auf 15,8% erhöht (Grafik 4).⁴

Bei 31 Gemeinden betrug diese Kennzahl, die den finanziellen Spielraum charakterisiert, gute 20% oder mehr. Dies sind acht Gemeinden mehr als im Vorjahr. Nur noch 12 Gemeinden haben eine schwache Innovationskraft bzw. einen Selbstfinanzierungsanteil von weniger als 10% (Grafik 5).

Leicht höhere Investitionsaktivität

Bezüglich Investitionsaktivität bewegen sich die meisten Thurgauer Gemeinden im mittleren Bereich. Der Anteil der Bruttoinvestitionen an den konsolidierten Ausgaben (= Investitionsanteil) betrug 16,9%. Damit investierten die Thurgauer Gemeinden wieder etwas mehr im Vergleich zum Vorjahr. Die mittelgrosse Investitionsaktivität kann als Hinweis gelesen werden, dass derzeit kaum eine grössere Zunahme der Verschuldung zu erwarten ist.⁵

24 Gemeinden wiesen 2007 eine starke oder sehr starke Investitionstätigkeit aus. Dies sind sechs Gemeinden weniger als im Vorjahr. Die Gemeindezahl mit einer mittleren oder schwachen Investitionstätigkeit ist hingegen gewachsen (Grafik 6, Seite 3). Im gesamtschweizerischen Vergleich liegen die Thurgauer Gemeinden bezüglich ihrer Investitionsaktivität im vorderen Bereich.⁶

Tabelle 1
Überblick über die wichtigsten Finanzkennzahlen
Durchschnitt aller Thurgauer Gemeinden¹

| | 2006 | 2007 | Durchschnitt 2006-2007 ¹ | Interkant. Vergleich ² (Datenbasis 2006) |
|--|-------|-------|-------------------------------------|---|
| Bilanzsituation: ³ Eigenkapital (in Steuerprozenten) | 51.9 | 50.4 | 51.1 | - |
| Selbstfinanzierungsgrad (in %) | 122.8 | 125.6 | 113.9 ⁴ | Mittel |
| Selbstfinanzierungsanteil (in %) | 14.4 | 15.8 | 15.1 | Mittel |
| Investitionsanteil (in %) | 16.4 | 16.9 | 16.7 | Gut |
| Nettoschuld ⁵ pro Einwohner (in Fr.) | 121.7 | 22.5 | 71.8 | Gut |
| Bruttoverschuldungsanteil (in %) | 70.5 | 68.2 | 69.3 | Gut |
| Zinsbelastungsanteil (in %) | -2.1 | -1.7 | -1.9 | Gut |
| Kapitaldienstanteil (in %) | 5.2 | 5.4 | 5.3 | Gut |

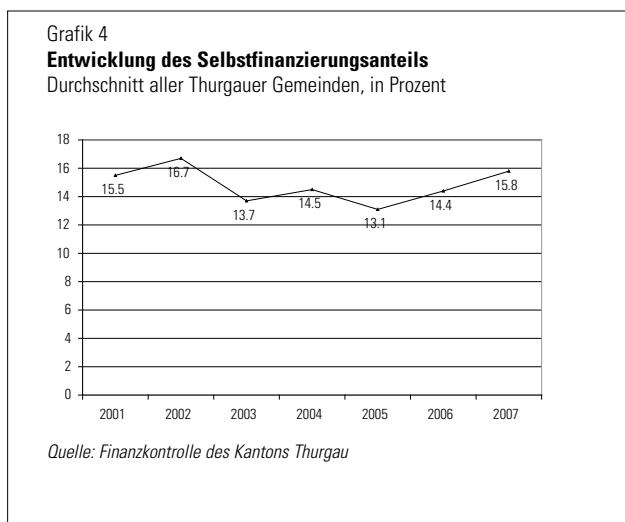
¹ Durchschnittsberechnungen aufgrund Basiszahlen.

² Gut/mittel/schlecht = Der Kanton Thurgau befindet sich bezüglich der Kennzahl im vorderen/mittleren/hinteren Drittel der Kantone. Für den interkantonalen Vergleich wurden Zahlen aus dem Jahr 2006 herangezogen; dies waren die aktuellsten, für alle Kantone vorliegenden Werte.

³ Die Kennzahl zur Bilanzsituation gehört aufgrund mangelnder interkantonaler Vergleichbarkeit nicht zu dem Kennzahlenset, welches von der Konferenz der Kantonalen Aufsichtsstellen über die Gemeindefinanzen empfohlen wird.

⁴ Durchschnitt 2003-2007.

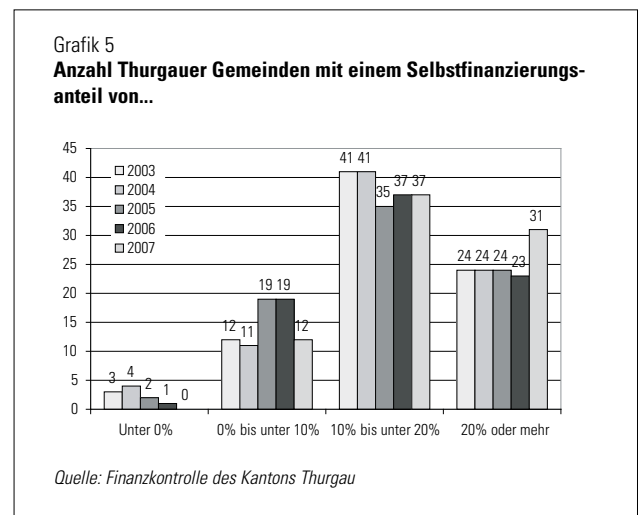
⁵ Die Kennzahl ist nur bedingt interkantonal vergleichbar.



³ Bei Gemeinden mit negativen Nettoinvestitionen wurde der Selbstfinanzierungsgrad auf 100% gesetzt, sofern die Selbstfinanzierung positiv war, ansonsten auf -1%. Werden Nettoinvestitionen von Null ausgewiesen, kann die Kennzahl nicht berechnet werden. In solchen Fällen wurde der Selbstfinanzierungsgrad ebenfalls auf 100% gesetzt, sofern die Selbstfinanzierung positiv war, ansonsten auf -1%.

⁴ Der höhere Selbstfinanzierungsanteil ist darauf zurückzuführen, dass sich die Selbstfinanzierung (+ 12,7 %) stärker erhöhte als die Finanzerträge (+ 3,1 %).

⁵ Der Investitionsanteil ist im Einzelfall immer zusammen mit dem Selbstfinanzierungsanteil und über einen Zeitraum von mehreren Jahren zu werten.



⁶ Allerdings liegen nur für 22 Kantone Werte vor, da die Kennzahl durch die Konferenz der kantonalen Aufsichtsstellen erst seit 2006 zur Anwendung empfohlen wird.

Geringe Nettoverschuldung von weniger als 30 Franken pro Kopf

Die Nettoschuld betrug 2007 im Durchschnitt aller Thurgauer Gemeinden 22,50 Franken pro Einwohner. Damit wurde der bereits niedrige Vorjahresstand um 99 Franken gesenkt.⁷ Die mehrjährige Entwicklung präsentiert sich denn auch sehr erfreulich, konnte doch die Pro-Kopf-Nettoschuld von fast 390 Franken im Jahr 2001 nahezu vollständig abgebaut werden (Grafik 7).

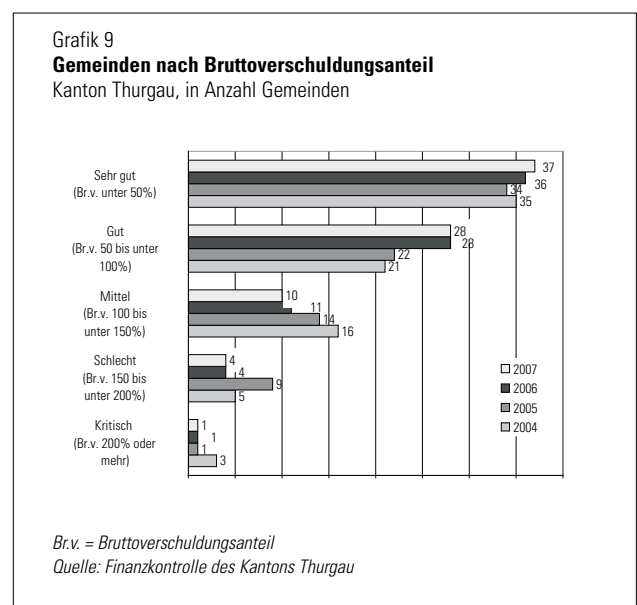
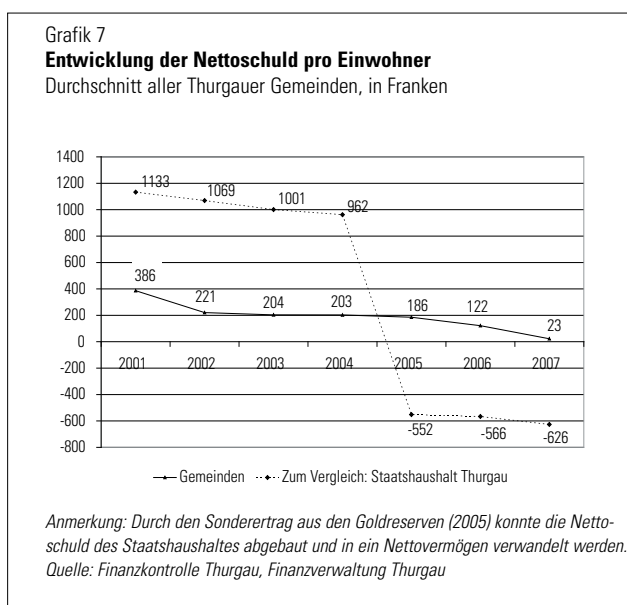
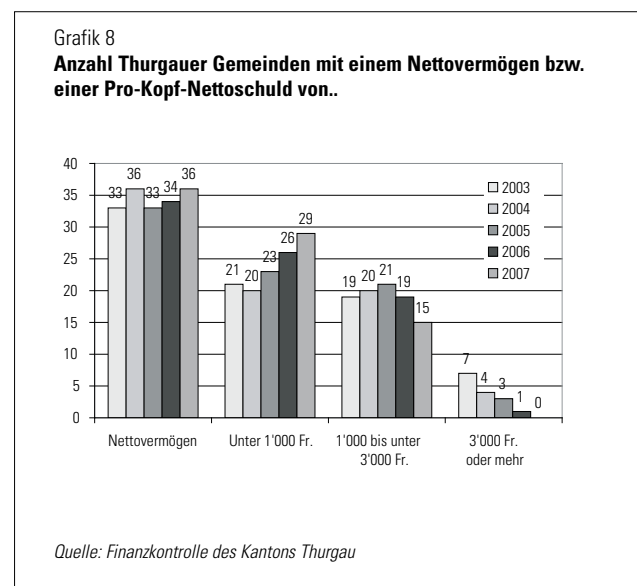
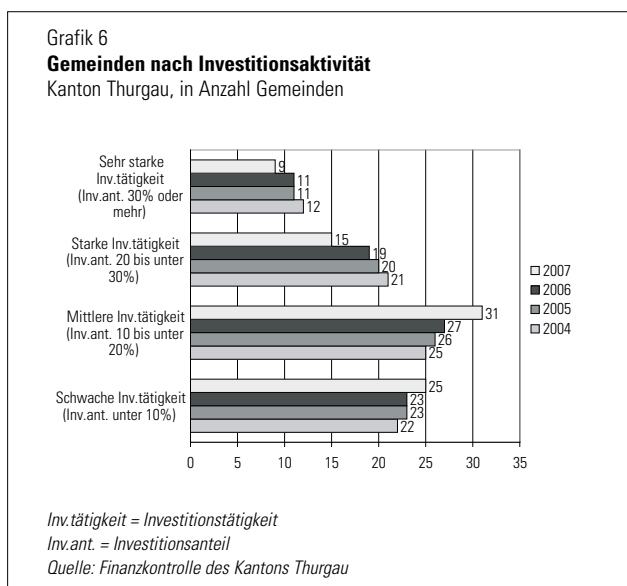
Für die Mehrzahl der Thurgauer Gemeinden ist die Situation bezüglich Pro-Kopf-Nettoverschuldung problemlos. Über 80 % der Gemeinden weisen entweder ein Nettovermögen (36 Gemeinden) oder eine geringe Pro-Kopf-Verschuldung von unter 1'000

Franken aus (29 Gemeinden). Im Jahr 2007 wies keine Gemeinde mehr eine grosse Nettoschuld von über 3'000 Franken pro Einwohner aus (Grafik 8). Als Schwelle für eine kaum tragbare Verschuldung einer Gemeinde gilt eine Nettoschuld pro Kopf, die 5'000 Franken übersteigt.

Im gesamtschweizerischen Vergleich schneiden die Thurgauer Gemeinden mit ihrer geringen Nettoschuld pro Kopf sehr gut ab.

Niedrige Bruttoverschuldung

Auch der Bruttoverschuldungsanteil von durchschnittlich 68,2 % (Vorjahr: 70,5 %) deutet auf eine insgesamt unproblematische Verschuldungssituation der Thurgauer Gemeinden hin. Diese Kennzahl misst die Bruttoverschuldung im Verhältnis zum Finanzertrag.



⁷ Da das Finanzvermögen stärker gewachsen ist (+ 4,5%) als das Fremdkapital (+ 1,3%), ist die Nettoschuld pro Einwohner erneut gesunken.

Ähnlich wie im Vorjahr weisen vier von fünf Gemeinden einen sehr guten oder guten Bruttoverschuldungsanteil aus. Die Zahl der Gemeinden mit einem Bruttoverschuldungsanteil von unter 50 % ist auf 37 gestiegen. Allerdings wurde wie im Vorjahr bei vier Gemeinden ein schlechter und bei einer Gemeinde ein kritischer Bruttoverschuldungsanteil registriert (Grafik 9, Seite 3). Im interkantonalen Vergleich stehen die Thurgauer Gemeinden mit ihrem niedrigen Bruttoverschuldungsanteil sehr gut da.⁸ Kein Kanton schafft es im Gemeindedurchschnitt unter die 50 % Schwelle, welche den Übergang von einer guten zu einer sehr guten Verschuldungssituation markiert.

Komfortable Situation bei Zins- und Kapitaldienstbelastung

Die Zinsbelastung der typischen Thurgauer Gemeinde ist äusserst gering. Seit 2003 werden im Gemeindedurchschnitt sogar Nettozinsenerträge erwirtschaftet. Im Vergleich zum Vorjahr sind 2007 die Zinserträge allerdings leicht von 2,1 % auf 1,7 % des Finanzertrages gesunken (Grafik 10).⁹

Seit 2001 hat sich die Zahl der Gemeinden mit einem Zinsbelastungsanteil von unter 0 % markant erhöht: 2001 erwirtschafteten „nur“ 29 Gemeinden einen Nettozinsenertrag, in den Jahren 2006 und 2007 waren es hingegen 53 Gemeinden, die mehr Erträge aus ihrem Vermögen verzeichnen konnten, als sie Schuldzinsen zu bezahlen hatten. Für weitere 21 Gemeinden war im Jahr 2007 die Zinsbelastung mit weniger als 2 % des Finanzertrages gering (zwei Gemeinden mehr als im Vorjahr). Nur noch jede dreizehnte Gemeinde hatte eine Belastung im mittleren Bereich zu tragen. Grosse oder kaum tragbare Zinsbelastungen waren im Thurgau schon 2006 nicht mehr zu verzeichnen (Grafik 11).¹⁰

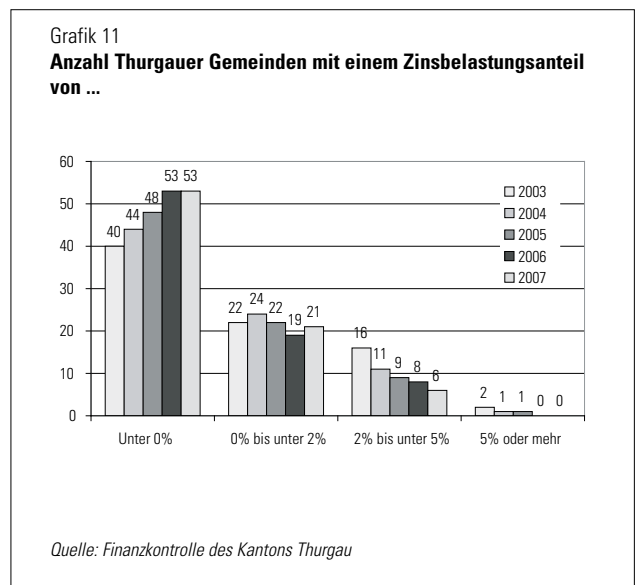
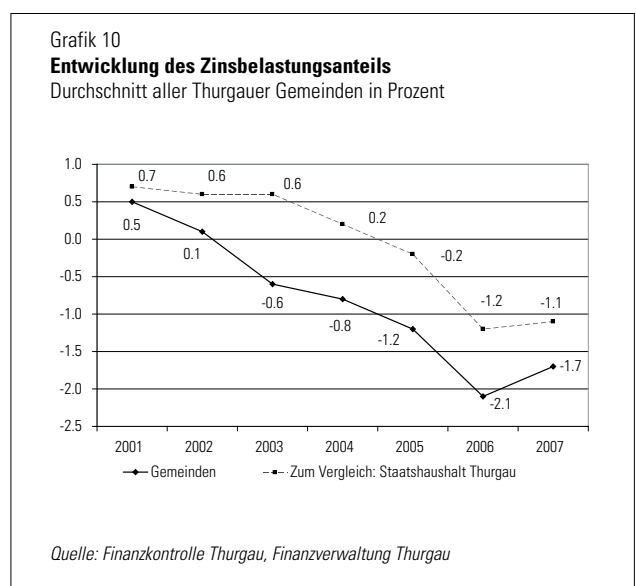
Die Thurgauer Gemeinden gehören mit ihrem sehr guten Zinsbelastungsanteil im interkantonalen Vergleich zur Spitzengruppe. Mit dem Kanton Thurgau haben im Gemeindedurchschnitt noch drei weitere Kantone einen Nettozinsenertrag von rund 2 % Prozent (Schaffhausen, Baselstadt, Graubünden).

Betrachtet man zusätzlich zu den Nettozinsen die ordentlichen Abschreibungen, erhält man die Kennzahl des Kapitaldienstanteils. Er ist die Messgrösse für die Belastung des Haushalts mit Kapitalkosten. Ein hoher Kapitaldienstanteil weist auf eine hohe Verschuldung und/oder auf einen hohen Abschreibungsbedarf hin.

Diese Kennzahl hat sich wie die Zinsbelastung für die durch-

schnittliche Gemeinde im Lauf der letzten Jahre zurückgebildet. Im Vergleich zum Vorjahr ist sie jedoch um 0,2 Prozentpunkte gestiegen und lag mit 5,4 % nach wie vor im tragbaren Bereich (Grafik 12, Seite 5).¹¹

Für sieben Gemeinden wurde ein negativer Kapitaldienstanteil errechnet. Bei diesen Gemeinden waren die Vermögenserträge höher als die Zinsen und Abschreibungen. Im Vorjahr waren es 12 Gemeinden. Fünf Gemeinden weisen 2007 einen hohen Kapitaldienstanteil von 15 % oder mehr aus – drei Gemeinden mehr als im Vorjahr. Erfreulicherweise überschritt jedoch keine Gemeinde den Wert von 25 %; ab dieser Schwelle müssten Gemeinden Massnahmen treffen, um ihre Schulden und/oder Abschreibun-



⁸ Allerdings fehlen auch hier die Werte von vier Kantonen. Die Kennzahl wird erst seit 2006 von der Konferenz der kantonalen Aufsichtsstellen zur Anwendung empfohlen.

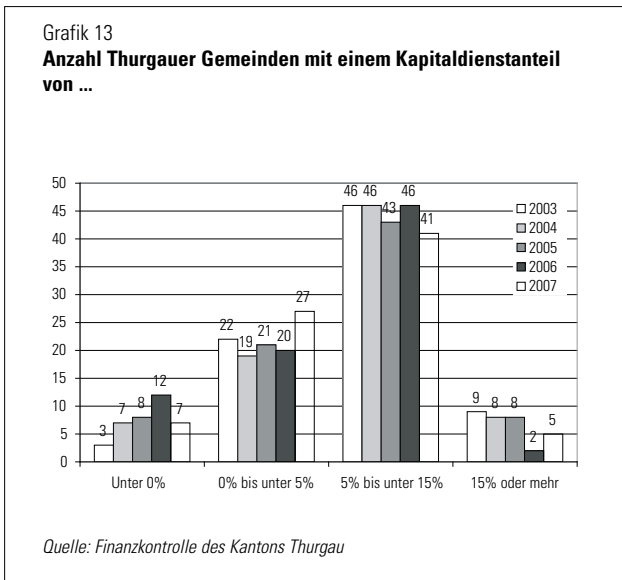
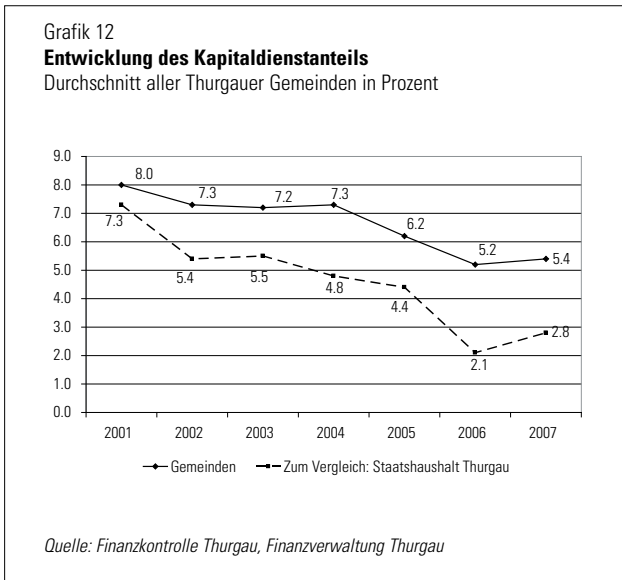
⁹ Dies ergab sich aus einem auf von 12,7 Mio. auf 10,7 Mio. Franken gesunkenen Nettozinsenertrag sowie einem Zuwachs des Finanzertrags um 3,1 % auf 638 Mio. Franken.

¹⁰ Die am stärksten belastete Gemeinde wies 2007 einen Zinsbelastungsanteil von knapp über 4 % aus, was immer noch als mittelgross anzusehen ist.

¹¹ Die Zunahme des Kapitaldienstanteils ist darauf zurückzuführen, dass der Kapitaldienst aller Thurgauer Gemeinden stärker wuchs (+ 7,8 %) als der Finanzertrag (+ 3,1 %).

gen zu senken (Grafik 13).

Verglichen mit Gemeinden anderer Kantone positionieren sich die Thurgauer Gemeinden bezüglich Kapitaldienstanteil im vorderen Mittelfeld. Sieben Kantone haben im Gemeindedurchschnitt einen Kapitaldienstanteil von unter 5%, was auf eine kleine Verschuldung hinweist.



Weiterführende Informationen

Rechtsgrundlagen

Die Rechtsgrundlagen (Gesetz und Verordnung über den Finanzausgleich der Politischen Gemeinden, Thurgauer Rechtsbuch 613.1 bzw. 613.11) sind im Internet unter www.rechtsbuch.tg.ch abrufbar.

Finanzkennzahlen pro Gemeinde

Eine tabellarische Übersicht der Finanzkennzahlen pro Gemeinde findet sich auf den Seiten 11 bis 16 im Anhang der vorliegenden Publikation. Sie kann zudem in Excel-Format von der Homepage der Dienststelle für Statistik heruntergeladen werden (www.statistik.tg.ch, „Themen und Daten/Öffentliche Finanzen“).

Grafische Präsentation der Kennzahlen

Die Zweijahresdurchschnittswerte der Kennzahlen 2006/2007 und der Fünfjahres-Durchschnittswert des Selbstfinanzierungsgrades sind auch visuell in aufbereiteten Kantonskarten mit verschiedenfarbig hinterlegten Gemeinden auf der Homepage der Dienststelle für Statistik verfügbar (www.statistik.tg.ch, „Themen und Daten/Öffentliche Finanzen“).

Erläuterungen zur Erhebung

Erläuterungen zur Erhebung der Gemeindefinanzkennzahlen finden sich auf den Seiten 18 bis 20 im Anhang der vorliegenden Publikation.

Berechnung und Aussage der Kennzahlen

Die Berechnung und Aussage der Kennzahlen wird auf den Seiten 21 bis 28 im Anhang der vorliegenden Publikation erklärt. Die Wegleitung zum Rechnungswesen der Thurgauer Gemeinden ist auf der Homepage der Finanzkontrolle verfügbar (www.finanzkontrolle.tg.ch, „Gemeindefinanzwesen/Wegleitung“).

Finanzausgleich 2008: Höher dank Neuregelung

Seit dem Jahr 2003 ist im Thurgau der neue Finanzausgleich Kanton-Gemeinden in Kraft. Nach fünf Jahren sind die Härtefallregelungen nun ausgelaufen. Wesentlich stärker wirkten sich jedoch die Änderungen aus der Neuregelung des Finanzausgleichs und der Aufgabenteilung zwischen Bund und Kantonen (NFA) aus. Insgesamt werden rund 17,5 Millionen Franken an finanzschwache und stark belastete Gemeinden ausgerichtet. Dies sind fast 7 Millionen Franken mehr als im Vorjahr.

Der Finanzausgleich mildert die Unterschiede in der finanziellen Leistungsfähigkeit und in der Belastung der Politischen Gemeinden. Den Gemeinden wird ein Minimum an frei verfügbaren Mitteln gewährt.

Auszahlungen an 44 Gemeinden

Für das Jahr 2008 werden exakt 17'475'188 Franken an die Politischen Gemeinden ausgezahlt, 2007 waren es 10'478'745 Franken.¹ Dies sind fast 7 Millionen bzw. 66,8% mehr als im Vorjahr. Die Auszahlung setzt sich zusammen aus rund 16,5 Millionen Franken ordentlichen und 0,95 Millionen Franken ausserordentlichen Beiträgen. Die ausserordentlichen Beiträge erhalten zehn Gemeinden für besondere Belastungen.

Mit 44 Gemeinden kommen zehn Gemeinden mehr als im Vorjahr in den Genuss von Finanzausgleichszahlungen. Die Gesamtauswirkungen des Finanzausgleichs auf Gemeindeebene sind im statistischen Anhang in Tabelle d ersichtlich.

Im Jahr 2008 werden im Rahmen des Ressourcenausgleichs 36 Gemeinden mit einen Zustupf auf eine finanzielle Mindestausstattung angehoben. Im letzten Jahr waren es 21 Gemeinden. Seit 2008 beträgt die Mindestausstattung 82% der durchschnittlichen Steuerkraft pro Einwohner, zuvor waren es nur 75%. Diese Änderung hat eine starke Auswirkung auf die Zahl der Bezüger und auf das Volumen, welches für die Mindestausstattung gesprochen wird: Der Beitrag hat sich von 4,4 Millionen Franken auf 11,2 Millionen Franken weit mehr als verdoppelt. Die im Rahmen der Mindestausstattung gewährten Beiträge an die einzelnen Gemeinden können dem statistischen Anhang entnommen werden (Ressourcenausgleich Tabelle b).

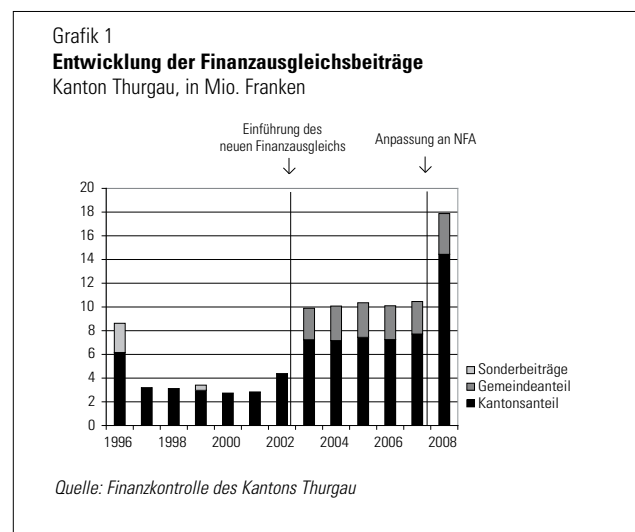
Für den Finanzausgleich werden neben der Mindestausstattung unterschiedliche strukturelle Verhältnisse wie Bevölkerungsdichte und Sozialhilfekosten berücksichtigt (Lastenausgleich): 2008 erhalten 38 Gemeinden einen Gesamtbetrag in der Höhe von 5,3 Millionen Franken. Damit liegt der Umfang des Lastenausgleichs rund 13% höher als im Vorjahr, wo er bei 4,7 Millionen Franken lag. Vom Lastenausgleich entfallen 3,7 Millionen Franken auf den strukturellen Ausgleich für die Bevölkerungsdichte und 1,5 Millionen Franken auf den Sozialhilfekostenausgleich (im Vorjahr waren es 3,1 Mio. Fr. und 1,6 Mio. Fr.). Die Gemeindedetails sind ebenfalls im statistischen Anhang aufgeführt (Lastenausgleich Tabelle c).

Finanzierung: Erhöhte Abschöpfung bei finanzstarken Gemeinden

Die Finanzierung erfolgt zum einen durch einen Kantonsbeitrag und zum anderen durch eine Abschöpfung bei finanzstarken Gemeinden, deren Steuerkraft pro Einwohner über dem kantonalen Durchschnitt aller Gemeinden liegt. Im Jahr 2008 wurde die Abschöpfung bei diesen Gemeinden von 10% auf 12% angehoben. Die Abgabe der Gemeinden ist demnach von 2,7 Millionen Franken auf 3,4 Millionen Franken gestiegen. Dies entspricht einer Steigerung von 26%. Der Kantonsbeitrag für die Finanzierung hat sich noch deutlicher erhöht: er hat sich von 7,7 Millionen Franken auf 14,0 Millionen Franken nahezu verdoppelt. Die bei den einzelnen Gemeinden abgeschöpften Beträge sind im Anhang in der Tabelle a (Ressourcenausgleich) ersichtlich.

Grosse Unterschiede zum Vorjahr aufgrund der Neuregelung

Die Wirkung des Finanzausgleichs hat sich im Jahr 2008 wesentlich verstärkt (Grafik 1). Dies hat insbesondere die Erhöhung der Mindestausstattung von 75% auf 82% der durchschnittlichen Steuerkraft pro Einwohner ausgelöst. Zudem hat der Regierungsrat im Rahmen des Lastenausgleichs den Indexpunktwert für die Bevölkerungsdichte von 17 Franken auf 20 Franken pro Einwohner erhöht sowie die Indexierung für den Beitrag an Sozialhilfekosten angehoben.



¹ Zu den im letzten Jahr publizierten Zahlen ergeben sich Abweichungen, da nach der Veröffentlichung noch eine Korrektur bei einer Gemeinde erfolgte.

Gestiegene Steuerkraft pro Einwohner

Die für den Finanzausgleich relevante Pro-Kopf-Steuerkraft, die sich aus dem Mittelwert der Steuerkraft der letzten drei Jahre ergibt, ist um 46 Franken gestiegen. Eine ähnlich kräftige Steigerung gab es zuletzt 2004 (Tabelle 1).

Die Steigerung wirkt sich unterschiedlich auf die Gemeinden aus. Steigt die Steuerkraft einer Gemeinde (Steuern zu 100 %) überdurchschnittlich an, so führt dies zu geringeren Beitragsleistungen des Kantons oder zu einer höheren Abschöpfung.

Tabelle 1
Entwicklung der durchschnittlichen Steuerkraft pro Einwohner

| Jahr | Steuerkraft/ Einwohner in Fr. | Für Finanzausgleich massgebende Werte (Durchschnitt der vorangehenden drei Jahre) | |
|------|-------------------------------------|--|--|
| | | Steuerkraft/ Einwohner in Fr. | 82 % (ab 2008) bzw. 75 % der Steuerkraft/Einwohner in Fr. |
| 2003 | 1'623 | 1'582 | 1'186.5 |
| 2004 | 1'641 | 1'629 | 1'221.8 |
| 2005 | 1'598 | 1'651 | 1'238.3 |
| 2006 | 1'663 | 1'621 | 1'215.5 |
| 2007 | 1'779 | 1'634 | 1'225.2 |
| 2008 | ... | 1'680 | 1'377.3 |

Erläuterungen und Gemeindeübersichten: Gemeindefinanzkennzahlen

| | |
|---|----|
| Kennzahlen nach Gemeinden, Teil 1 | 11 |
| Kennzahlen nach Gemeinden, Teil 2 | 14 |
| Häufigkeitsverteilungen..... | 17 |
| Zur Erhebung der Gemeindefinanzkennzahlen | 18 |
| Berechnung und Aussage der Kennzahlen..... | 21 |

Finanzkennzahlen der Politischen Gemeinden im Kanton Thurgau (Teil 1)

Selbstfinanzierungsgrad, Selbstfinanzierungsanteil, Zinsbelastungsanteil, Kapitaldienstanteil

| Politische Gemeinde | Gde.-Form* | Selbstfinanzierungsgrad in % | | | | | Selbstfinanzierungsanteil in % | | | | | Zinsbelastungsanteil in % | | | | | Kapitaldienstanteil in % | | | | | | | | | |
|-------------------------|------------|------------------------------|---------|---------|---------|---------|--------------------------------|------|------|------|------|---------------------------|------|------|------|-------|--------------------------|-------|------|------|------|-------|-------|------|------|------|
| | | 2003 | 2004 | 2005 | 2006 | 2007 | 2003 | 2004 | 2005 | 2006 | 2007 | 2003 | 2004 | 2005 | 2006 | 2007 | 2003 | 2004 | 2005 | 2006 | 2007 | 2003 | 2004 | 2005 | 2006 | 2007 |
| | | Ø 2003-2007** | | | | | Ø 2006-2007** | | | | | Ø 2006-2007** | | | | | Ø 2006-2007** | | | | | | | | | |
| Aadorf | oW | 111.6 | 528.4 | 197.4 | 118.4 | 201.3 | 200.1 | 8.6 | 16.2 | 7.5 | 6.9 | 14.6 | 10.8 | 0.2 | -0.6 | -1.0 | -1.4 | -1.8 | -1.6 | 8.9 | 7.4 | 6.8 | 7.5 | 6.8 | 7.2 | |
| Aäftrangen | oW | 94.2 | 100.0 | 73.2 | 102.4 | 49.9 | 104.3 | 14.8 | 18.7 | 13.6 | 13.6 | 13.2 | 13.4 | 2.1 | 2.5 | 1.2 | 0.4 | -1.1 | -0.4 | 11.7 | 10.2 | 11.2 | 6.5 | 5.8 | 6.2 | |
| Altnau | mW | 103.6 | 83.9 | 122.9 | 120.4 | 82.1 | 99.8 | 22.4 | 21.5 | 23.7 | 32.4 | 29.9 | 31.1 | -5.0 | -5.0 | -5.0 | -5.5 | -4.8 | -5.1 | 0.3 | 2.0 | 2.1 | 2.8 | 2.2 | 2.5 | |
| Amlikon-Bissegg | mW | 77.1 | 55.0 | 240.9 | 132.2 | 353.6 | 106.9 | 29.1 | 26.0 | 25.8 | 20.7 | 22.7 | 21.7 | -3.8 | 0.6 | -2.0 | -2.3 | -2.8 | -2.5 | 4.4 | 10.7 | 8.9 | 8.2 | 5.5 | 6.8 | |
| Amriswil | oW | 396.4 | 221.9 | 249.9 | 47.6 | 47.4 | 117.5 | 22.1 | 23.4 | 22.9 | 12.4 | 14.6 | 13.5 | 2.8 | 1.5 | 0.6 | -0.5 | -0.2 | -0.3 | 11.7 | 9.8 | 7.0 | 6.5 | 5.5 | 6.0 | |
| Arbon | oW | 240.0 | 121.9 | 109.2 | 528.0 | 264.7 | 192.4 | 11.1 | 8.5 | 7.8 | 12.9 | 11.6 | 12.3 | -1.3 | 0.4 | -2.5 | -6.6 | -2.7 | -4.7 | 6.8 | 6.1 | 3.4 | -1.0 | 2.3 | 0.6 | |
| Basadingen-Schlattingen | mW | 117.8 | 78.5 | 88.5 | 73.5 | 288.3 | 104.6 | 10.0 | 12.0 | 20.0 | 12.1 | 18.6 | 15.4 | -0.4 | -0.0 | 0.4 | 0.1 | 0.5 | 0.3 | 3.2 | 6.0 | 6.5 | 4.9 | 5.6 | 5.2 | |
| Berg | oW | 100.0 | 11.5 | 100.0 | 100.0 | 110.5 | 62.4 | 13.8 | 14.8 | 8.0 | 24.2 | 21.2 | 22.8 | -2.2 | -1.8 | -1.7 | -1.6 | -2.1 | -1.8 | 5.2 | 4.6 | 3.3 | 1.6 | 1.1 | 1.4 | |
| Berlingen | mSW | 704.1 | 207.0 | 120.0 | 374.7 | 221.1 | 260.4 | 22.8 | 12.7 | 13.1 | 25.6 | 29.0 | 27.4 | 6.9 | 3.4 | 1.3 | -0.3 | 1.0 | 0.3 | 14.5 | 11.1 | 9.1 | 5.9 | 7.9 | 7.0 | |
| Bettwiesen | oW | 215.1 | -1.0 | 65.7 | 125.9 | 835.7 | 108.8 | 14.4 | -4.8 | 5.6 | 7.1 | 14.8 | 11.2 | 0.7 | 0.8 | 0.9 | 0.6 | 0.6 | 0.6 | 5.6 | 7.1 | 7.2 | 6.5 | 5.4 | 5.9 | |
| Bichelsee-Balterswil | oW | 140.8 | 106.7 | 423.9 | 340.7 | 190.8 | 182.7 | 23.1 | 19.2 | 15.9 | 19.6 | 24.4 | 22.0 | -1.9 | 3.2 | 2.7 | -2.1 | -2.6 | -2.3 | 4.3 | 7.0 | 0.7 | -0.3 | 0.7 | 0.2 | |
| Birwinken | mW | 1'859.7 | 414.1 | 100.0 | 1'431.6 | 2'083.0 | 1'187.5 | 22.9 | 30.9 | 23.7 | 15.8 | 24.3 | 20.1 | 4.9 | 4.2 | 2.5 | 1.7 | 1.2 | 1.4 | 19.1 | 20.4 | 17.3 | 14.0 | 13.2 | 13.6 | |
| Bischofzell | oW | 47.6 | 298.0 | 440.2 | 74.2 | 101.2 | 106.0 | 9.8 | 10.3 | 15.2 | 14.8 | 11.7 | 13.3 | -3.2 | 0.8 | 4.3 | -3.3 | 1.2 | -1.1 | 6.7 | 9.9 | 11.7 | 4.6 | 9.6 | 7.0 | |
| Bottighofen | mW | 67.2 | -1.0 | 81.3 | 50.2 | 26.4 | 35.1 | 8.8 | -2.9 | 16.2 | 19.2 | 25.4 | 22.5 | -4.2 | -4.8 | -4.4 | -3.9 | -10.1 | -7.3 | 2.4 | 4.2 | 7.6 | 7.0 | 7.0 | 7.0 | |
| Braunau | mW | 142.6 | 284.4 | 52.2 | 62.3 | 100.0 | 203.6 | 24.3 | 18.1 | 12.9 | 17.0 | 46.7 | 35.3 | 0.2 | 0.0 | -0.2 | -0.7 | -0.4 | -0.5 | 4.2 | 2.7 | 2.1 | 1.3 | 2.2 | 1.8 | |
| Bürglen | mW | 83.6 | 28.5 | 60.1 | 52.1 | 31.2 | 42.7 | 15.9 | 12.0 | 7.4 | 12.3 | 14.5 | 13.4 | 2.1 | 2.4 | 3.9 | 2.3 | 2.6 | 2.5 | 14.6 | 14.9 | 17.3 | 15.8 | 15.0 | 15.4 | |
| Bussnang | mW | 339.7 | 1'665.9 | 2'909.1 | 124.8 | 365.5 | 350.7 | 32.9 | 32.7 | 32.8 | 30.3 | 34.6 | 32.5 | 1.2 | 0.3 | 0.3 | 0.0 | -0.7 | -0.3 | 8.5 | 6.2 | 5.2 | 5.1 | 3.1 | 4.0 | |
| Diessenhofen | oW | 131.4 | 117.0 | 101.4 | 93.9 | 82.7 | 105.9 | 17.3 | 10.7 | 9.9 | 10.6 | 8.3 | 9.5 | -4.7 | -5.3 | -5.6 | -3.1 | -5.3 | -4.1 | 6.2 | 4.5 | 1.3 | 3.7 | 2.5 | 3.1 | |
| Dozwil | oW | 100.0 | 825.4 | 51.0 | 100.0 | 6'326.3 | 464.3 | 29.0 | 31.6 | 17.7 | 27.4 | 38.0 | 32.6 | -1.3 | -2.8 | -2.9 | -3.0 | -4.5 | -3.7 | 1.1 | -1.8 | -1.3 | -3.0 | -4.5 | -3.7 | |
| Egnach | mW | 139.4 | 77.5 | 199.2 | 257.9 | 133.3 | 128.5 | 12.5 | 13.3 | 6.2 | 8.8 | 8.3 | 8.6 | -2.3 | -2.6 | -2.5 | -5.9 | -2.4 | -4.1 | 4.9 | 3.8 | 3.4 | -2.4 | 0.9 | -0.7 | |
| Erlen | oW | 2'346.9 | 201.3 | 98.4 | 206 | 111.9 | 78.4 | 9.3 | 12.5 | 11.1 | 8.2 | 15.2 | 11.8 | 0.1 | -0.1 | -0.5 | 3.2 | 1.5 | 2.3 | 5.2 | 4.3 | 5.0 | 9.1 | 9.0 | 9.1 | |
| Ermattingen | mW | 34.7 | 140.0 | 100.0 | 3'130.8 | 169.5 | 152.3 | 4.3 | 12.1 | 4.6 | 7.7 | 18.1 | 13.3 | 0.6 | 0.8 | -0.9 | -0.2 | -0.9 | -0.6 | 9.7 | 10.1 | 8.9 | 7.6 | 5.7 | 6.6 | |
| Eschentz | oW | 100.0 | 100.0 | 226.5 | 100.8 | 267.3 | 739.0 | 22.9 | 25.8 | 16.5 | 17.2 | 13.8 | 15.5 | 0.2 | -1.6 | -2.6 | -3.4 | -3.5 | -3.4 | 8.4 | 5.0 | 3.1 | 1.8 | -0.5 | 0.6 | |
| Eschlikon | mW | 98.2 | 170.8 | 187.2 | 91.1 | 63.4 | 119.2 | 16.8 | 20.8 | 19.2 | 5.0 | 11.1 | 8.0 | 0.6 | -0.1 | -0.1 | -0.1 | -0.1 | -0.1 | 10.3 | 6.8 | 7.5 | 6.8 | 8.3 | 7.5 | |
| Feilben-Welthausen | mW | 47.4 | 368.3 | 102.7 | 137.7 | 143.6 | 109.7 | 12.9 | 9.6 | 14.6 | 21.1 | 21.7 | 21.4 | 1.1 | 1.0 | 0.2 | 0.2 | 0.1 | 0.1 | 7.2 | 5.7 | 5.8 | 5.4 | 5.3 | 5.4 | |
| Fischingen | mW | 100.0 | 100.0 | 504.4 | 252.4 | 26.3 | 203.7 | 18.9 | 12.4 | 21.8 | 8.2 | 8.9 | 8.6 | 2.0 | 1.1 | 0.8 | 0.1 | 1.2 | 0.7 | 8.3 | 9.2 | 8.3 | 6.2 | 10.3 | 8.3 | |
| Frauenfeld | oW | 98.4 | 112.4 | 155.5 | 126.9 | 125.8 | 117.0 | 13.7 | 14.1 | 10.7 | 12.0 | 12.3 | 12.1 | -1.4 | -1.6 | -1.1 | -2.1 | -3.0 | -2.6 | 4.6 | 6.0 | 4.9 | 5.0 | 3.8 | 4.4 | |
| Gachnang | mW | 132.3 | 199.7 | 81.6 | 40.9 | 159.4 | 96.4 | 18.9 | 16.6 | 20.2 | 13.1 | 17.4 | 15.3 | -0.8 | -0.6 | -1.4 | -1.5 | -1.7 | -1.6 | 8.6 | 6.5 | 9.5 | 14.6 | 6.9 | 10.6 | |
| Gottlieben | oW | 100.0 | 3.3 | -1.0 | 100.0 | 100.0 | 166.7 | 20.0 | 0.7 | -0.6 | 5.2 | 8.2 | 6.7 | -6.1 | -3.8 | -10.6 | -14.7 | -3.6 | -9.1 | -6.1 | -3.8 | -10.6 | -14.7 | -3.6 | -9.1 | |
| Güttingen | oW | 160.2 | 100.0 | 221.0 | 137.6 | 193.5 | 217.7 | 23.1 | 26.7 | 27.6 | 25.7 | 22.2 | 24.0 | -6.1 | -5.8 | -5.3 | -5.3 | -6.3 | -5.8 | 5.1 | 5.5 | 8.7 | 0.9 | 4.5 | 2.6 | |

Finanzkennzahlen der Politischen Gemeinden im Kanton Thurgau (Teil 1), Fortsetzung

Selbstfinanzierungsgrad, Selbstfinanzierungsanteil, Zinsbelastungsanteil, Kapitaldienstanteil

| Politische Gemeinde | Gde.-Form* | Selbstfinanzierungsgrad in % | | | | | Selbstfinanzierungsanteil in % | | | | | Zinsbelastungsanteil in % | | | | | Kapitaldienstanteil in % | | | | | | | | |
|---------------------|------------|------------------------------|-------|---------|-------|---------|--------------------------------|-------|------|------|------|---------------------------|------|------|-------|-------|--------------------------|-------|-------|------|------|-----------------|-----------------|------|------|
| | | 2003 | 2004 | 2005 | 2006 | 2007 | 2003 | 2004 | 2005 | 2006 | 2007 | 2003 | 2004 | 2005 | 2006 | 2007 | 2003 | 2004 | 2005 | 2006 | 2007 | Ø 2003 - 2007** | Ø 2006 - 2007** | | |
| Hauptwil-Gottshaus | oW | 1'907.4 | 367.6 | 587.9 | 796.2 | 2'263.9 | 778.0 | 24.1 | 24.2 | 22.0 | 24.8 | 26.4 | 25.6 | 6.3 | 6.8 | 5.0 | 3.0 | 2.0 | 2.5 | 19.4 | 19.2 | 17.4 | 14.1 | 12.5 | 13.2 |
| Hefenhofen | oW | 790.1 | 64.0 | 8'929.0 | 61.7 | 143.8 | 148.5 | 30.8 | 21.9 | 21.0 | 13.5 | 21.2 | 17.5 | 0.3 | 0.1 | -0.5 | 0.4 | 0.7 | 0.6 | 8.3 | 11.6 | 7.5 | 6.7 | 5.9 | 6.3 |
| Herdern | oW | 100.0 | 100.0 | 100.0 | 100.0 | 100.0 | 100.0 | 10.9 | 15.7 | 13.7 | 15.6 | 9.1 | 12.1 | -1.4 | -2.6 | -2.4 | -1.1 | -1.3 | -1.2 | 2.5 | -0.9 | -1.4 | -0.5 | 1.5 | 0.6 |
| Hohentannen | mW | 100.0 | 392.5 | 170.9 | 295.7 | 744.8 | 352.6 | 10.8 | 24.1 | 20.2 | 27.9 | 22.3 | 25.1 | 4.6 | 3.7 | 2.8 | 1.1 | 3.5 | 2.3 | 16.7 | 16.0 | 15.2 | 14.4 | 16.9 | 15.6 |
| Homburg | mW | 160.8 | 8.1 | 254.4 | 186.5 | 297.4 | 182.8 | 32.3 | 1.7 | 25.1 | 20.6 | 29.1 | 24.9 | 3.7 | 3.4 | 3.5 | 3.4 | 3.0 | 3.2 | 15.3 | 27.5 | 24.8 | 23.7 | 15.2 | 19.4 |
| Horn | mW | 222.9 | 102.9 | 813.9 | 105.4 | 120.2 | 154.1 | 13.3 | 14.9 | 21.0 | 17.0 | 20.9 | 19.1 | -9.5 | -12.3 | -12.1 | -12.1 | -11.2 | -11.6 | 5.1 | 2.9 | 0.0 | -1.9 | -1.3 | -1.6 |
| Hüttlingen | mW | 148.6 | 48.9 | 250.7 | 19.3 | 57.0 | 57.6 | 17.4 | 10.9 | 10.6 | 8.5 | 18.1 | 13.3 | -1.5 | 1.8 | -0.7 | -1.3 | -0.3 | -0.8 | 3.6 | 7.1 | 4.1 | 5.5 | 8.8 | 7.2 |
| Hüttwilen | mW | 235.7 | 460.8 | 32.1 | 100.0 | 312.4 | 218.6 | 18.9 | 22.7 | 18.0 | 20.3 | 22.8 | 21.5 | 1.0 | -0.5 | -0.7 | -0.2 | -1.2 | -0.7 | 11.7 | 9.2 | 9.0 | 8.5 | 6.0 | 7.2 |
| Kemmental | mW | 202.3 | 328.6 | 75.3 | 103.6 | 543.7 | 176.0 | 23.9 | 28.0 | 18.9 | 25.2 | 36.0 | 30.8 | 1.3 | 0.6 | -1.1 | -0.6 | -0.3 | -0.4 | 9.6 | 7.4 | 7.6 | 6.1 | 4.8 | 5.4 |
| Kesswil | mW | 100.0 | 197.0 | 23.3 | 100.0 | 138.1 | 113.0 | 3.3 | 15.0 | 5.9 | 8.1 | 15.2 | 11.7 | -3.6 | -0.7 | -3.6 | -3.5 | -4.0 | -3.7 | -3.6 | -0.7 | -3.6 | -3.5 | -4.0 | -3.7 |
| Kradolf-Schönenberg | mW | 94.1 | 87.9 | 390.5 | 93.0 | 78.1 | 103.0 | 17.4 | 18.0 | 14.9 | 10.3 | 17.0 | 13.7 | 1.0 | 1.1 | 0.8 | 0.6 | 0.2 | 0.4 | 10.3 | 10.7 | 10.5 | 10.7 | 11.1 | 10.9 |
| Kreuzlingen | oW | 54.7 | 46.8 | 11.6 | 61.1 | 118.3 | 51.0 | 8.4 | 7.3 | 3.0 | 8.4 | 12.9 | 10.8 | -1.5 | -1.9 | -1.8 | -0.7 | -1.2 | -1.0 | 7.8 | 7.6 | 4.7 | 5.4 | 4.4 | 4.9 |
| Langrickenbach | oW | 40.0 | 426.9 | 1'328.5 | 396.6 | 331.5 | 207.5 | 21.2 | 33.1 | 36.8 | 30.8 | 33.1 | 31.9 | 4.8 | 2.6 | 1.6 | 0.2 | -0.8 | -0.3 | 26.0 | 20.5 | 16.3 | 10.7 | 11.7 | 11.1 |
| Lengwil | oW | 32.1 | 36.7 | 38.4 | 164.4 | 138.9 | 62.0 | 19.3 | 14.0 | 18.3 | 16.3 | 31.0 | 23.5 | -0.3 | -1.9 | -0.9 | -3.7 | -2.5 | -3.1 | 1.6 | 5.6 | 5.2 | 1.3 | 2.8 | 2.0 |
| Lommis | oW | 100.0 | 100.0 | 144.7 | 731.1 | 100.0 | 1'300.1 | 20.6 | 18.1 | 14.9 | 17.1 | 10.2 | 13.7 | 1.6 | -1.0 | -1.2 | -0.8 | -0.9 | -0.8 | 7.3 | 3.2 | 3.3 | 2.6 | 1.3 | 2.0 |
| Mammern | mSW | 100.0 | 415.2 | 172.8 | -27.1 | 297.6 | 172.3 | 8.3 | 10.9 | 3.5 | -3.7 | 20.4 | 9.6 | -2.1 | -2.5 | -2.8 | -3.2 | -3.1 | -3.1 | 1.1 | 1.1 | -1.1 | 0.5 | 4.2 | 2.6 |
| Märstetten | mW | 48.3 | 100.0 | 42.0 | 180.0 | 180.9 | 108.6 | 13.5 | 13.5 | 8.8 | 15.5 | 15.3 | 15.4 | 2.7 | 3.9 | 4.3 | 4.0 | 4.5 | 4.2 | 25.3 | 13.5 | 14.3 | 13.9 | 13.9 | 13.9 |
| Matzingen | oW | 78.2 | 78.4 | 314.1 | 115.1 | 64.2 | 103.7 | 12.7 | 11.0 | 16.2 | 14.7 | 8.6 | 11.7 | 1.9 | 1.0 | 0.4 | 0.9 | 0.7 | 0.8 | 9.4 | 8.4 | 7.5 | 8.9 | 8.1 | 8.5 |
| Müllheim | mW | 128.6 | 143.1 | 92.8 | 100.0 | 923.6 | 230.4 | 25.6 | 27.2 | 22.4 | 21.0 | 24.3 | 22.7 | 1.9 | 0.7 | 0.8 | 0.9 | 0.4 | 0.6 | 12.1 | 10.7 | 10.2 | 8.2 | 6.0 | 7.0 |
| Münchwil | oW | -1.0 | -1.0 | 293.2 | 158.6 | 204.8 | 19.3 | -21.1 | -1.7 | 15.2 | 5.9 | 9.5 | 7.8 | -1.0 | -0.1 | -0.5 | -1.5 | -0.8 | -1.1 | 10.7 | 11.6 | 9.3 | 7.8 | 6.5 | 7.1 |
| Münsterlingen | oW | 36.6 | 27.5 | 17.4 | 47.8 | 144.4 | 40.0 | 17.0 | 13.1 | 3.4 | 9.1 | 17.6 | 13.9 | 0.2 | -0.7 | -1.2 | -0.8 | -0.6 | -0.7 | 17.1 | 17.9 | 12.2 | 14.3 | 10.1 | 11.9 |
| Neuforn | mW | 80.5 | 113.3 | 178.5 | 38.0 | 284.9 | 94.7 | 21.1 | 25.9 | 16.0 | 17.5 | 24.8 | 21.3 | -0.1 | -0.5 | -0.5 | 0.0 | 0.8 | 0.4 | 10.5 | 11.0 | 11.0 | 11.8 | 11.2 | 11.4 |
| Phyn | mW | 309.1 | 969.0 | 27.8 | 126.9 | 30.8 | 64.7 | 17.2 | 12.5 | 12.8 | 11.7 | 13.6 | 12.6 | 2.6 | 2.6 | 1.8 | 2.8 | 2.2 | 2.5 | 12.0 | 11.4 | 12.0 | 14.4 | 17.5 | 15.9 |
| Reperswilen | mW | 100.0 | 575.6 | 240.6 | 516.1 | 150.4 | 297.8 | 0.3 | 29.0 | 27.6 | 9.2 | 16.3 | 13.0 | 2.1 | 1.2 | 1.4 | 2.4 | 1.3 | 1.8 | 10.6 | 10.6 | 13.8 | 12.1 | 9.6 | 10.7 |
| Rickenbach | mW | 18.9 | 54.7 | 496.8 | 245.9 | 59.3 | 81.7 | 4.0 | 4.4 | 12.7 | 6.3 | 2.2 | 4.2 | -2.0 | -0.9 | -2.0 | -1.8 | -1.6 | -1.7 | 1.0 | 1.8 | 0.9 | 1.3 | 1.4 | 1.3 |
| Roggwil | oW | 499.9 | 95.2 | 96.3 | 138.8 | 309.3 | 163.2 | 21.4 | 18.0 | 12.0 | 20.1 | 21.4 | 20.7 | -2.9 | -3.1 | -1.9 | -7.5 | 0.7 | -3.2 | 5.7 | 4.6 | 5.9 | -2.5 | 4.6 | 1.2 |
| Romanshorn | oW | 74.2 | 107.8 | 83.8 | 62.9 | 171.6 | 92.8 | 18.7 | 21.8 | 17.3 | 13.4 | 21.1 | 17.4 | 0.5 | 1.1 | 0.4 | -1.7 | -0.2 | -0.9 | 9.5 | 12.2 | 10.3 | 9.6 | 9.6 | 9.6 |
| Salenstein | mSW | 87.4 | 358.4 | 59.9 | 115.8 | 2'608.6 | 160.6 | 15.2 | 13.2 | 16.8 | 14.9 | 21.7 | 18.4 | -0.2 | -0.5 | 0.5 | 0.4 | -0.4 | 0.0 | 7.6 | 6.1 | 5.7 | 8.2 | 6.2 | 7.1 |
| Salmsach | oW | 64.7 | -1.0 | 100.0 | 144.0 | 54.5 | 63.0 | 11.7 | -4.6 | 4.1 | 11.0 | 6.1 | 8.5 | -1.2 | -1.4 | -1.1 | -0.9 | -0.9 | -0.9 | 2.8 | 1.1 | 1.6 | 2.1 | 2.1 | 2.1 |
| Schlatt | oW | -1.0 | 14.3 | 100.0 | 100.0 | 21.4 | 62.8 | -1.0 | 0.9 | 4.3 | 1.8 | 0.5 | 1.2 | -1.2 | -0.9 | -0.7 | -0.9 | -1.1 | -1.0 | 0.7 | 1.1 | 1.4 | 0.6 | 0.5 | 0.6 |

Finanzkennzahlen der Politischen Gemeinden im Kanton Thurgau (Teil 1), Fortsetzung

Selbstfinanzierungsgrad, Selbstfinanzierungsanteil, Zinsbelastungsanteil, Kapitaldienstanteil

| Politische Gemeinde | Gde.-Form* | Selbstfinanzierungsgrad in % | | | | | Selbstfinanzierungsanteil in % | | | | | Zinsbelastungsanteil in % | | | | | Kapitaldienstanteil in % | | | | | | | | | |
|-----------------------|------------|------------------------------|----------|---------|---------|---------|--------------------------------|------|------|------|------|---------------------------|------|------|------|-------|--------------------------|------|------|------|------|------|------|------|------|------|
| | | 2003 | 2004 | 2005 | 2006 | 2007 | 2003 | 2004 | 2005 | 2006 | 2007 | 2003 | 2004 | 2005 | 2006 | 2007 | 2003 | 2004 | 2005 | 2006 | 2007 | 2003 | 2004 | 2005 | 2006 | 2007 |
| | | Ø 2003 - 2007** | | | | | Ø 2006 - 2007** | | | | | Ø 2006 - 2007** | | | | | Ø 2006 - 2007** | | | | | | | | | |
| Schönholzerwilen | mW | 100.0 | 697.2 | 488.7 | 669.9 | 241.5 | 100.0 | 30.2 | 36.0 | 20.5 | 17.4 | 25.2 | 21.3 | 0.3 | 0.9 | 1.7 | -0.4 | -0.7 | -0.5 | 6.2 | 9.3 | 10.9 | 8.5 | 10.0 | 9.2 | |
| Sirmach | oW | 857.1 | 339.3 | 92.2 | 664.1 | 849.2 | 336.0 | 10.6 | 15.8 | 7.2 | 8.2 | 12.3 | 10.3 | -5.7 | -3.7 | -6.0 | -5.4 | -3.7 | -4.5 | 1.3 | 1.8 | 0.1 | 1.9 | 2.2 | 2.1 | |
| Sommeri | oW | 100.0 | 43.9 | -26.0 | 100.0 | 1'037.7 | 135.7 | 10.9 | 10.4 | -5.0 | 12.5 | 17.8 | 15.3 | -0.1 | -3.7 | -2.5 | -1.4 | -1.4 | -1.4 | 6.8 | -0.6 | -0.2 | 8.2 | 6.8 | 7.5 | |
| Steckborn | mW | 442.5 | 67.9 | 16.2 | 234.2 | 166.7 | 125.8 | 21.8 | 11.5 | 4.5 | 35.0 | 14.0 | 24.9 | -3.7 | -4.2 | -4.8 | -4.4 | -3.9 | -4.1 | 3.6 | 5.3 | 4.1 | 2.1 | 4.5 | 3.3 | |
| Stettfurt | mW | 1'523.5 | 1'374.0 | 779.3 | 101.7 | 33.1 | 149.9 | 19.6 | 8.9 | 15.2 | 2.8 | 9.7 | 6.4 | -0.1 | -0.3 | -0.4 | -0.6 | -1.3 | -1.0 | 3.7 | 2.2 | 1.4 | 1.7 | 2.9 | 2.3 | |
| Sulgen | oW | 1'329.8 | 425.1 | 16.7 | 1'526.5 | 529.7 | 226.4 | 10.2 | 6.4 | 2.5 | 14.4 | 13.4 | 13.9 | 1.8 | -5.3 | -11.8 | -6.2 | -7.8 | -7.0 | 8.7 | 0.4 | 0.3 | 0.5 | -2.6 | -1.1 | |
| Tägenwilen | oW | 109.7 | 56.7 | 109.8 | 4'051.8 | 148.7 | 133.7 | 11.7 | 9.9 | 15.2 | 18.4 | 11.5 | 14.9 | -2.8 | -2.3 | -3.5 | -12.5 | -5.8 | -9.2 | 5.8 | 6.7 | 6.3 | -3.4 | 3.7 | 0.1 | |
| Thundorf | mW | 100.0 | 10'298.6 | 924.6 | 700.1 | 190.4 | 5'251.8 | 29.3 | 26.5 | 22.0 | 21.0 | 17.4 | 19.2 | 1.6 | 0.3 | 0.5 | 0.8 | 1.9 | 1.4 | 16.4 | 15.3 | 15.3 | 12.0 | 20.8 | 16.4 | |
| Tobel-Tägerschen | mSW | 64.8 | 142.2 | 100.0 | 144.7 | 3'343.5 | 173.0 | 12.6 | 12.8 | 17.1 | 22.4 | 13.1 | 17.8 | -0.2 | -0.4 | -1.8 | -1.0 | 0.3 | -0.4 | 10.7 | 10.7 | 10.4 | 7.9 | 9.7 | 8.8 | |
| Uesslingen-Buch | mW | 101.5 | 186.4 | 41.6 | 154.4 | 100.0 | 101.1 | 19.4 | 17.2 | 22.2 | 18.5 | 10.7 | 14.6 | 0.3 | 0.6 | 0.0 | 0.7 | -0.3 | 0.2 | 12.9 | 12.3 | 12.0 | 7.1 | 6.1 | 6.6 | |
| Urtwil | mW | 3'094.1 | 101.2 | 83.2 | 1'465.2 | 157.8 | 241.9 | 19.8 | 25.2 | 27.7 | 48.4 | 21.7 | 38.9 | 3.0 | 1.8 | 1.7 | -0.5 | -2.9 | -1.3 | 17.0 | 16.8 | 16.1 | 7.6 | 6.2 | 7.1 | |
| Wagenhausen | mW | 216.4 | 110.9 | 348.9 | 74.2 | 47.3 | 115.2 | 14.7 | 19.4 | 21.1 | 16.9 | 7.6 | 12.3 | -2.9 | -2.9 | -3.1 | -1.7 | -1.9 | -1.8 | -1.1 | -1.2 | -1.0 | -0.3 | -0.6 | -0.4 | |
| Wädli | mW | 2'557.1 | 144.5 | 36.3 | 710.9 | 983.1 | 118.5 | 11.7 | 12.8 | 12.0 | 3.1 | 14.6 | 8.5 | -0.4 | -0.8 | -0.5 | -0.3 | -0.9 | -0.6 | 6.8 | 6.9 | 5.9 | 5.5 | 4.5 | 5.0 | |
| Wängi | mW | 434.3 | 102.0 | 100.0 | 72.8 | 81.8 | 143.6 | 13.4 | 10.9 | 13.6 | 10.6 | 13.1 | 11.9 | -1.2 | -1.4 | -2.3 | -2.2 | -2.1 | -2.1 | 0.4 | -0.2 | -1.3 | -2.2 | 2.9 | 0.5 | |
| Warth-Weinigen | mW | 96.5 | 873.6 | 44.4 | 268.2 | 177.1 | 121.8 | 18.6 | 24.8 | 22.2 | 27.5 | 16.0 | 22.1 | -0.7 | -0.6 | -0.8 | -1.1 | -2.0 | -1.5 | 2.8 | 4.1 | 6.7 | 5.8 | 12.0 | 8.7 | |
| Weinfelden | oW | 80.9 | 34.9 | 35.7 | 111.1 | 235.3 | 69.0 | 6.7 | 9.1 | 8.4 | 13.7 | 13.5 | 13.6 | -1.6 | -3.6 | -4.6 | -4.9 | -3.9 | -4.4 | 2.7 | 2.5 | 1.5 | 1.5 | 2.6 | 2.1 | |
| Wigoltingen | oW | 82.5 | 78.1 | 64.8 | 36.5 | 227.0 | 74.1 | 11.3 | 14.3 | 11.8 | 14.5 | 20.5 | 17.6 | 2.5 | 2.2 | 2.2 | 1.5 | 1.9 | 1.7 | 13.8 | 12.4 | 12.8 | 14.5 | 13.4 | 13.9 | |
| Wilten | mW | -1.0 | 27.9 | 2'326.0 | 152.2 | 118.4 | 68.1 | -3.6 | 11.7 | 21.1 | 22.8 | 18.5 | 20.7 | 2.8 | 1.6 | 2.0 | 2.3 | 1.2 | 1.8 | 11.8 | 10.3 | 10.2 | 11.4 | 10.8 | 11.1 | |
| Wuppenau | mW | 100.0 | 456.2 | 100.0 | 497.1 | 454.2 | 1'047.3 | 28.8 | 26.2 | 28.2 | 27.8 | 29.1 | 28.4 | 2.5 | 0.7 | 1.2 | 1.9 | 1.8 | 1.8 | 13.3 | 11.2 | 10.9 | 10.5 | 8.7 | 9.6 | |
| Zhischacht-Sitterdorf | mW | 185.5 | 111.0 | 80.1 | 154.5 | 81.0 | 103.9 | 12.1 | 15.7 | 16.1 | 13.6 | 19.1 | 16.5 | 2.3 | 1.6 | 1.7 | 1.7 | 1.6 | 1.6 | 10.9 | 12.5 | 13.5 | 13.4 | 11.8 | 12.5 | |

Durchschnittswerte:**

| Alle Gemeinden | 113.0 | 107.2 | 101.2 | 122.8 | 125.6 | 113.9 | 13.7 | 14.5 | 13.1 | 14.4 | 15.8 | 15.1 | -0.6 | -0.8 | -1.2 | -2.1 | -1.7 | -1.9 | 7.2 | 7.3 | 6.2 | 5.2 | 5.4 | 5.3 |
|-------------------------------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|------|------|------|------|------|------|------|------|------|------|------|------|-----|-----|-----|-----|-----|-----|
| Gemeinden mW* | 145.4 | 128.0 | 114.6 | 148.9 | 105.4 | | 17.0 | 17.0 | 16.8 | 17.9 | 18.4 | | -0.3 | -0.5 | -0.9 | -1.1 | -1.3 | | 7.8 | 7.7 | 7.5 | 6.5 | 6.7 | |
| Gemeinden oW* | 97.7 | 93.8 | 91.2 | 106.7 | 136.8 | | 12.7 | 13.2 | 11.1 | 12.3 | 14.0 | | -0.9 | -1.0 | -1.5 | -2.7 | -2.0 | | 6.8 | 7.1 | 5.4 | 4.4 | 4.7 | |
| Gemeinden mSW* | 128.5 | 233.9 | 140.6 | 141.4 | 457.4 | | 15.3 | 12.7 | 12.9 | 17.3 | 21.1 | | 1.3 | 0.1 | -0.5 | -0.6 | -0.3 | | 9.1 | 7.7 | 6.5 | 6.6 | 7.2 | |
| Zum Vergleich: | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| Staatshaushalt Kanton Thurgau | 128.0 | 119.9 | 102.3 | 102.2 | 123.5 | | 1) | 1) | 1) | 1) | 1) | | 0.6 | 0.2 | -0.2 | -1.2 | -1.1 | | 5.5 | 4.8 | 4.4 | 2.1 | 2.8 | |

Legende: * mW - mit Werkbetrieben oW - ohne Werkbetriebe mSW - mit integrierter Schule und mit Werkbetrieben ** Durchschnittsberechnung aufgrund der Basiszahlen

1) Kennzahl ist nicht vergleichbar, weil sich die Investitionstätigkeit des Kantons sehr von den Gemeinden unterscheidet.

Quelle: Finanzkontrolle des Kantons Thurgau (Abteilung Finanzausgleich und Gemeinderrechnungenwesen), Finanzverwaltung Thurgau

Finanzkennzahlen der Politischen Gemeinden im Kanton Thurgau (Teil 2)

Nettoschuld bzw. -vermögen, Bilanzsituation, Bruttoverschuldungsanteil, Investitionsanteil

| Politische Gemeinde | Gde.-form* | Nettoschuld (+) bzw. -vermögen (-) in Fr./Einwohner | | | | | Bilanzfehlbetrag (-) bzw. Eigenkapital (+) in Steuerprozenten | | | | | Bruttoverschuldungsanteil in % | | | | | Investitionsanteil in % | | | | | |
|-------------------------|------------|---|----------|----------|----------|----------|---|-------|-------|-------|-------|--------------------------------|-------|-------|-------|-------|-------------------------|------|------|------|------|-----------------|
| | | 2003 | 2004 | 2005 | 2006 | 2007 | 2003 | 2004 | 2005 | 2006 | 2007 | 2003 | 2004 | 2005 | 2006 | 2007 | 2003 | 2004 | 2005 | 2006 | 2007 | Ø 2006 - 2007** |
| | | Ø 2006 - 2007** | | | | | Ø 2006 - 2007** | | | | | Ø 2006 - 2007** | | | | | Ø 2006 - 2007** | | | | | |
| Aadorf | oW | 1'091.6 | 818.5 | 748.6 | 692.1 | 598.8 | 33.3 | 28.8 | 41.3 | 41.1 | 38.0 | 39.4 | 97.5 | 105.7 | 110.1 | 93.5 | 101.7 | 11.3 | 8.0 | 6.8 | 10.0 | 8.4 |
| Aflftrangen | oW | 538.8 | 207.3 | 219.0 | 328.8 | 508.1 | 30.4 | 40.0 | 88.2 | 28.6 | 33.7 | 31.2 | 175.1 | 176.5 | 154.3 | 118.8 | 135.8 | 15.9 | 11.2 | 14.9 | 22.6 | 18.3 |
| Altnau | mW | -1'316.7 | -1'196.9 | -1'355.0 | -1'509.9 | -1'309.0 | 98.1 | 87.3 | 94.6 | 81.1 | 73.8 | 77.3 | 15.5 | 16.3 | 4.7 | 4.7 | 4.7 | 31.4 | 25.4 | 32.5 | 41.0 | 37.0 |
| Amlikon-Bissegg | mW | 971.5 | 1'500.1 | 1'093.2 | 935.9 | 489.9 | 68.7 | 41.7 | 76.7 | 62.0 | 75.1 | 88.6 | 174.5 | 164.4 | 154.8 | 121.1 | 137.2 | 43.0 | 42.0 | 28.4 | 27.5 | 27.9 |
| Amriswil | oW | 17.7 | -278.6 | -607.4 | -343.2 | 10.7 | 20.5 | 20.5 | 24.2 | 29.6 | 31.1 | 30.4 | 103.7 | 175.4 | 195.1 | 88.4 | 90.8 | 14.4 | 13.0 | 23.8 | 26.0 | 25.0 |
| Arbon | oW | 1'194.1 | 1'167.0 | 1'177.3 | 857.3 | 652.6 | 11.6 | 11.4 | 11.2 | 20.2 | 21.5 | 20.8 | 126.3 | 115.8 | 101.5 | 90.7 | 96.2 | 7.8 | 9.1 | 4.6 | 10.3 | 7.5 |
| Basadingen-Schlattingen | mW | 421.6 | 569.7 | 640.3 | 821.7 | 490.6 | 11.4 | 11.2 | 11.7 | 33.7 | 43.1 | 38.4 | 33.5 | 54.6 | 54.7 | 52.3 | 53.4 | 21.6 | 24.7 | 27.0 | 13.1 | 20.7 |
| Berg | oW | -1'471.5 | 1.0 | 140.6 | -401.6 | -476.0 | 55.9 | 53.1 | 59.2 | 36.0 | 36.7 | 36.4 | 25.2 | 29.1 | 23.6 | 15.1 | 19.7 | 59.2 | 0.8 | 3.1 | 7.7 | 5.1 |
| Berlingen | mSW | 3'306.0 | 3'174.1 | 2'727.5 | 1'606.7 | 371.6 | 5.5 | 5.9 | 13.9 | 11.3 | 41.8 | 27.1 | 187.6 | 163.3 | 133.0 | 113.1 | 122.6 | 14.0 | 12.6 | 9.6 | 15.6 | 12.7 |
| Bettwiesen | oW | 168.6 | 326.8 | 381.9 | 361.9 | 182.0 | 32.3 | 30.3 | 25.6 | 22.2 | 21.2 | 21.7 | 41.1 | 32.5 | 27.9 | 22.5 | 25.1 | 18.2 | 14.1 | 7.6 | 7.6 | 7.6 |
| Bichelsee-Balterswil | oW | -538.2 | -620.5 | -818.1 | -798.6 | -567.4 | 36.8 | 39.7 | 41.8 | 40.6 | 41.0 | 40.8 | 132.8 | 129.9 | 68.4 | 69.1 | 68.7 | 29.1 | 27.9 | 26.3 | 37.9 | 32.9 |
| Birwinken | mW | 3'247.7 | 2'537.3 | 1'875.7 | 1'456.2 | 797.3 | 15.6 | 36.1 | 53.6 | 64.7 | 58.6 | 61.5 | 128.7 | 105.8 | 86.5 | 72.8 | 79.7 | 13.2 | 1.4 | 3.9 | 5.1 | 4.5 |
| Bischofszell | oW | 2'003.7 | 1'846.1 | 1'528.3 | 1'716.7 | 1'707.7 | 16.5 | 13.3 | 17.7 | 21.1 | 21.7 | 21.4 | 124.4 | 111.1 | 90.9 | 104.2 | 97.4 | 13.6 | 8.7 | 22.3 | 15.9 | 19.3 |
| Bottighofen | mW | -4'366.2 | -3'117.1 | -3'013.5 | -2'273.3 | 941.0 | 166.6 | 191.5 | 171.1 | 155.9 | 144.6 | 149.9 | 27.0 | 24.2 | 31.5 | 83.3 | 59.6 | 39.9 | 25.2 | 33.3 | 56.6 | 49.4 |
| Braunau | mW | 126.5 | -507.8 | -709.5 | -458.4 | -2'306.6 | 10.2 | 30.9 | 34.1 | 35.7 | 32.7 | 34.0 | 0.0 | 0.0 | 0.0 | 0.0 | 0.0 | 17.9 | 27.0 | 41.6 | 23.1 | 33.5 |
| Bürglen | mW | 1'077.9 | 1'784.5 | 1'882.0 | 2'127.5 | 3'000.0 | 42.5 | 40.6 | 45.9 | 31.5 | 22.9 | 27.0 | 112.8 | 154.0 | 96.3 | 133.0 | 115.4 | 32.4 | 33.8 | 22.1 | 40.4 | 32.8 |
| Bussnang | mW | 2'895.7 | 1'713.7 | 2'00.8 | -214.4 | -1'354.7 | 9.0 | 17.6 | 40.4 | 54.7 | 70.0 | 62.5 | 65.8 | 37.7 | 9.3 | 1.8 | 5.4 | 9.6 | 5.4 | 25.9 | 12.8 | 19.9 |
| Diessenhofen | oW | -247.3 | -286.3 | -290.0 | -236.1 | -228.9 | 26.5 | 26.5 | 27.3 | 27.7 | 28.7 | 28.2 | 23.4 | 37.8 | 30.4 | 20.7 | 25.6 | 23.9 | 14.6 | 13.5 | 12.1 | 12.8 |
| Dozwil | oW | -1'554.3 | -2'059.1 | -1'881.5 | -2'473.8 | -3'207.8 | 92.3 | 83.4 | 90.6 | 108.5 | 120.2 | 114.7 | 67.9 | 71.2 | 0.6 | 1.0 | 0.8 | 46.3 | 40.2 | 0.0 | 2.9 | 1.3 |
| Egnach | mW | 169.2 | 382.5 | 255.5 | 175.4 | 124.4 | 35.2 | 24.0 | 27.3 | 40.5 | 26.9 | 33.4 | 17.1 | 32.6 | 31.0 | 30.2 | 30.6 | 17.4 | 3.2 | 4.2 | 8.0 | 6.1 |
| Erlen | oW | 58.9 | -58.4 | -55.6 | 518.8 | 477.1 | 497.9 | 23.2 | 26.6 | 27.3 | 30.9 | 34.7 | 47.5 | 49.8 | 82.7 | 76.5 | 79.4 | 8.9 | 14.5 | 30.5 | 14.9 | 23.5 |
| Ermatingen | mW | 1'693.2 | 1'606.8 | 1'390.8 | 980.0 | 729.1 | 40.0 | 39.5 | 33.2 | 30.8 | 36.4 | 34.0 | 103.4 | 104.1 | 86.2 | 57.2 | 70.7 | 13.0 | 7.8 | 8.8 | 13.6 | 11.3 |
| Escherz | oW | 428.9 | -291.3 | -437.0 | -587.4 | -846.9 | 32.8 | 33.9 | 34.4 | 31.3 | 27.3 | 29.2 | 55.4 | 29.5 | 28.3 | 26.8 | 27.5 | 7.8 | 11.6 | 11.8 | 3.0 | 7.5 |
| Eschlikon | mW | 683.4 | 497.0 | 201.4 | 211.0 | 375.5 | 250 | 26.4 | 32.8 | 36.5 | 35.1 | 35.8 | 50.3 | 49.1 | 37.5 | 38.6 | 38.0 | 31.1 | 26.3 | 14.2 | 19.1 | 16.6 |
| Feilben-Wellhausen | mW | 362.0 | 150.0 | 124.1 | -81.5 | -286.1 | 13.2 | 11.8 | 11.8 | 12.7 | 19.9 | 15.8 | 49.4 | 55.8 | 43.8 | 33.0 | 38.4 | 7.6 | 18.6 | 19.4 | 18.8 | 19.1 |
| Fischingen | mW | 890.5 | 635.0 | 268.4 | 175.1 | 692.1 | 8.5 | 8.4 | 9.0 | 11.9 | 11.7 | 11.8 | 62.5 | 57.8 | 52.8 | 60.9 | 57.0 | 0.2 | 8.0 | 3.5 | 27.0 | 17.3 |
| Frauenfeld | oW | -583.0 | -671.9 | -904.7 | -1'043.5 | -1'185.4 | 114.9 | 116.7 | 123.6 | 122.1 | 119.5 | 120.8 | 95.5 | 100.1 | 94.4 | 79.5 | 86.9 | 18.5 | 11.6 | 10.8 | 11.4 | 11.1 |
| Gachnang | mW | -565.3 | -773.6 | -677.4 | -211.0 | -209.4 | 81.0 | 79.6 | 81.2 | 80.8 | 74.5 | 77.5 | 24.9 | 24.4 | 26.8 | 25.0 | 25.8 | 9.4 | 21.7 | 35.5 | 29.7 | 32.7 |
| Gottlieben | oW | -5'535.4 | -4'832.5 | -4'233.6 | -4'460.7 | -4'817.8 | 69.7 | 94.7 | 106.3 | 84.7 | 88.9 | 86.8 | 20.5 | 33.4 | 19.8 | 18.9 | 19.3 | 18.7 | 0.0 | 0.0 | 0.0 | 0.0 |
| Güttingen | oW | -1'025.8 | -1'500.7 | -1'742.8 | 139.2 | -2'101.5 | 37.8 | 42.2 | 46.3 | 58.1 | 64.3 | 61.2 | 0.0 | 0.0 | 21.4 | 30.4 | 25.7 | 2.9 | 15.4 | 20.7 | 9.8 | 15.8 |

Finanzkennzahlen der Politischen Gemeinden im Kanton Thurgau (Teil 2), Fortsetzung

Nettoschuld bzw. -vermögen, Bilanzsituation, Bruttoverschuldungsanteil, Investitionsanteil

| Politische Gemeinde | Gde.-form* | Nettoschuld (+) bzw. -vermögen (-) in Fr./Einwohner | | | | | | Bilanzfehlbetrag (-) bzw. Eigenkapital (+) in Steuerprozenten | | | | | | Bruttoverschuldungsanteil in % | | | | | | Investitionsanteil in % | | | | | | | | | | | | | | | | | |
|---------------------|------------|---|----------|----------|----------|----------|----------|---|-------|-------|-------|-------|-------|--------------------------------|-------|-------|-------|-------|-------|-------------------------|------|------|------|------|------|------|------|------|------|------|------|------|------|------|------|------|------|
| | | 2003 | | 2004 | | 2005 | | 2006 | | 2007 | | 2008 | | 2009 | | 2010 | | 2011 | | 2012 | | 2013 | | 2014 | | 2015 | | 2016 | | 2017 | | 2018 | | 2019 | | 2020 | |
| | | 2003 | 2004 | 2005 | 2006 | 2007 | 2008 | 2009 | 2010 | 2011 | 2012 | 2013 | 2014 | 2015 | 2016 | 2017 | 2018 | 2019 | 2020 | 2003 | 2004 | 2005 | 2006 | 2007 | 2008 | 2009 | 2010 | 2011 | 2012 | 2013 | 2014 | 2015 | 2016 | 2017 | 2018 | 2019 | 2020 |
| Hauptwil-Gottshaus | oW | 3'036.7 | 2'572.4 | 2'058.8 | 1'720.5 | 1'204.0 | 1'462.7 | 389.0 | -1.0 | 15.5 | 28.1 | 51.9 | 79.5 | 65.8 | 219.3 | 171.5 | 149.4 | 155.1 | 152.3 | 6.6 | 16.1 | 3.9 | 9.4 | 68 | | | | | | | | | | | | | |
| Hefenhöfen | oW | 571.6 | 769.8 | 419.0 | 518.4 | 261.8 | 389.0 | 389.0 | 15.9 | 24.4 | 30.2 | 31.6 | 30.2 | 30.9 | 57.5 | 52.3 | 47.4 | 37.9 | 42.4 | 31.7 | 4.9 | 20.0 | 23.4 | 21.8 | | | | | | | | | | | | | |
| Hardern | oW | -687.2 | -1'090.3 | -1'390.9 | -1'884.7 | -1'333.4 | -1'608.3 | 389.0 | 61.2 | 83.6 | 97.2 | 95.4 | 120.1 | 106.8 | 103.5 | 98.7 | 84.8 | 69.2 | 76.2 | 2.2 | 0.0 | 2.7 | 4.5 | 3.7 | | | | | | | | | | | | | |
| Hohentannen | mW | 4'308.0 | 3'704.4 | 3'540.7 | 3'122.0 | 2'381.9 | 2'751.0 | -1'608.3 | -34.8 | -12.3 | -1.0 | 22.5 | 40.5 | 31.8 | 188.0 | 189.0 | 160.1 | 151.2 | 155.7 | 13.1 | 15.8 | 13.5 | 4.2 | 8.9 | | | | | | | | | | | | | |
| Homburg | mW | 2'489.4 | 2'398.2 | 2'012.3 | 1'706.3 | 1'329.5 | 1'517.7 | 2'751.0 | 56.3 | 57.7 | 66.5 | 62.6 | 58.0 | 60.2 | 125.0 | 113.7 | 105.7 | 82.0 | 93.6 | 41.3 | 21.5 | 16.6 | 24.4 | 20.5 | | | | | | | | | | | | | |
| Horn | mW | 547.8 | 512.6 | 132.2 | 195.9 | 177.4 | 186.5 | 1'517.7 | 16.8 | 16.8 | 18.5 | 18.3 | 16.5 | 17.3 | 115.3 | 148.6 | 133.5 | 112.6 | 122.5 | 15.7 | 8.4 | 17.3 | 21.6 | 19.5 | | | | | | | | | | | | | |
| Hüttlingen | mW | -1'322.3 | -998.2 | -1'281.7 | -478.6 | -34.4 | -255.7 | 186.5 | 117.4 | 121.3 | 132.1 | 146.4 | 121.7 | 132.9 | 24.7 | 20.0 | 55.5 | 52.5 | 54.0 | 23.4 | 7.2 | 43.5 | 41.7 | 42.6 | | | | | | | | | | | | | |
| Hüttwilen | mW | 2'034.9 | 1'462.8 | 2'580.1 | 987.7 | 496.8 | 739.6 | -255.7 | 45.0 | 48.6 | 50.3 | 42.8 | 41.1 | 41.9 | 70.3 | 104.2 | 49.7 | 36.1 | 43.0 | 17.1 | 46.4 | 12.5 | 15.1 | 13.8 | | | | | | | | | | | | | |
| Kemmental | mW | -14.9 | -185.1 | 126.7 | 247.5 | 306.4 | 277.3 | 739.6 | 22.4 | 30.3 | 35.3 | 37.6 | 34.5 | 36.0 | 65.2 | 65.9 | 64.8 | 59.1 | 61.8 | 10.7 | 31.3 | 24.7 | 9.5 | 18.0 | | | | | | | | | | | | | |
| Kesswil | mW | -1'713.7 | -1'874.2 | -1'870.8 | -2'032.8 | -2'136.6 | -2'084.6 | 277.3 | 59.1 | 68.4 | 78.5 | 84.8 | 91.9 | 88.6 | 3.4 | 3.1 | 2.4 | 5.2 | 3.8 | 8.8 | 21.9 | 0.5 | 12.6 | 6.8 | | | | | | | | | | | | | |
| Kradolf-Schönenberg | mW | 821.8 | 890.9 | 551.8 | 536.6 | 675.5 | 606.1 | -2'084.6 | 26.5 | 27.2 | 27.8 | 29.2 | 27.3 | 28.2 | 44.0 | 46.5 | 46.7 | 44.3 | 45.5 | 28.8 | 11.8 | 13.7 | 22.8 | 18.4 | | | | | | | | | | | | | |
| Kreuzlingen | oW | -848.2 | -613.6 | -67.6 | 100.9 | 37.6 | 68.8 | 606.1 | 37.9 | 36.5 | 31.2 | 28.9 | 25.7 | 27.2 | 14.8 | 49.1 | 68.9 | 77.2 | 73.1 | 14.5 | 21.0 | 17.1 | 12.5 | 14.8 | | | | | | | | | | | | | |
| Langrickenbach | oW | 4'729.4 | 4'126.3 | 3'231.0 | 2'362.5 | 1'876.4 | 2'116.0 | 68.8 | -36.1 | -0.8 | 5.7 | 10.8 | 35.6 | 23.3 | 209.0 | 171.5 | 147.3 | 145.2 | 146.3 | 25.5 | 9.1 | 10.4 | 11.8 | 11.0 | | | | | | | | | | | | | |
| Lengwil | oW | -1'863.1 | -1'531.3 | -894.7 | -1'519.3 | -1'381.8 | -1'450.0 | 2'116.0 | 56.1 | 63.0 | 58.3 | 37.7 | 39.6 | 38.6 | 0.0 | 0.0 | 0.9 | 0.9 | 0.9 | 42.3 | 31.1 | 10.6 | 13.0 | 11.8 | | | | | | | | | | | | | |
| Lommis | oW | -753.0 | -1'030.2 | -1'019.8 | -1'313.8 | -1'631.6 | -1'472.8 | -1'450.0 | 28.6 | 31.7 | 35.8 | 34.3 | 31.8 | 33.0 | 1.7 | 1.8 | 1.9 | 1.9 | 1.9 | 0.8 | 9.2 | 4.1 | 0.4 | 2.3 | | | | | | | | | | | | | |
| Mammern | mSW | -1'478.6 | -1'804.0 | -1'834.3 | -1'084.8 | -1'813.8 | -1'458.2 | -1'472.8 | 62.7 | 75.1 | 74.1 | 73.7 | 56.1 | 63.4 | 0.0 | 0.0 | 0.0 | 0.0 | 0.0 | 2.8 | 4.0 | 22.5 | 8.4 | 16.0 | | | | | | | | | | | | | |
| Märstetten | mW | 2'085.0 | 805.0 | 1'791.9 | 1'657.4 | 1'611.4 | 1'634.3 | -1'458.2 | 16.9 | 5.8 | 7.2 | 13.2 | 6.9 | 9.9 | 219.5 | 205.6 | 246.4 | 222.2 | 233.9 | 9.6 | 19.8 | 11.6 | 8.2 | 9.9 | | | | | | | | | | | | | |
| Matzingen | oW | -310.8 | -255.6 | -477.7 | -509.6 | -421.6 | -465.6 | 1'634.3 | 94.2 | 95.9 | 92.8 | 88.4 | 87.7 | 88.0 | 70.8 | 70.6 | 72.4 | 77.2 | 74.7 | 20.5 | 8.1 | 14.1 | 14.3 | 14.2 | | | | | | | | | | | | | |
| Müllheim | mW | 2'232.1 | 1'823.1 | 1'841.0 | 932.4 | 284.2 | 607.7 | -465.6 | 14.4 | 17.8 | 19.0 | 18.1 | 15.4 | 16.7 | 90.1 | 90.6 | 86.4 | 42.8 | 63.8 | 28.9 | 32.7 | 31.1 | 27.3 | 29.2 | | | | | | | | | | | | | |
| Münchwil | oW | 785.2 | 948.8 | 744.4 | 720.6 | 623.6 | 672.1 | 607.7 | 48.8 | 32.5 | 33.0 | 34.1 | 31.2 | 32.6 | 141.0 | 113.1 | 123.1 | 114.0 | 118.4 | 20.9 | 9.3 | 5.8 | 9.6 | 7.8 | | | | | | | | | | | | | |
| Münsterlingen | oW | 403.0 | 1'166.2 | 1'692.4 | 1'610.6 | 1'240.5 | 1'422.8 | 672.1 | 54.9 | 39.0 | 33.0 | 26.6 | 31.2 | 29.0 | 79.0 | 132.3 | 192.2 | 155.9 | 171.8 | 36.2 | 21.0 | 20.8 | 20.7 | 20.7 | | | | | | | | | | | | | |
| Neunforn | mW | 1'199.9 | 997.9 | 802.8 | 1'188.1 | 695.7 | 941.6 | 1'422.8 | 35.4 | 38.6 | 51.0 | 56.3 | 50.5 | 53.0 | 64.0 | 63.3 | 61.8 | 49.4 | 55.3 | 25.7 | 12.0 | 38.1 | 29.3 | 34.0 | | | | | | | | | | | | | |
| Phyn | mW | 1'049.1 | 699.6 | 1'556.9 | 1'472.6 | 2'007.0 | 1'744.0 | 941.6 | 34.3 | 37.6 | 36.2 | 38.6 | 36.3 | 37.4 | 73.6 | 93.6 | 70.0 | 96.6 | 83.0 | 13.2 | 32.4 | 17.4 | 35.2 | 27.1 | | | | | | | | | | | | | |
| Raperswil | mW | 1'787.8 | 1'124.3 | 731.2 | 526.3 | 326.3 | 426.3 | 1'744.0 | 5.9 | 45.0 | 63.9 | 70.7 | 83.3 | 77.4 | 86.2 | 85.4 | 79.2 | 65.4 | 71.9 | 6.7 | 13.7 | 1.9 | 11.4 | 7.0 | | | | | | | | | | | | | |
| Rickenbach | mW | -315.5 | -240.3 | -623.1 | -815.6 | -761.6 | -788.4 | 426.3 | 23.8 | 22.5 | 23.9 | 24.7 | 26.8 | 25.8 | 6.8 | 6.1 | 6.1 | 0.1 | 3.1 | 12.3 | 8.0 | 4.3 | 4.6 | 4.4 | | | | | | | | | | | | | |
| Reggwil | oW | -459.2 | -420.4 | -409.5 | -488.4 | -795.3 | -643.0 | -788.4 | 16.9 | 11.7 | 12.4 | 14.5 | 14.8 | 14.6 | 25.7 | 28.9 | 27.8 | 25.7 | 26.7 | 20.6 | 14.2 | 16.3 | 8.3 | 12.6 | | | | | | | | | | | | | |
| Romanshorn | oW | 83.5 | 201.3 | 237.0 | 364.7 | -9.1 | 176.8 | -643.0 | 21.1 | 35.5 | 27.9 | 27.0 | 29.0 | 28.0 | 63.7 | 63.8 | 63.2 | 65.1 | 64.2 | 26.5 | 21.4 | 20.5 | 19.9 | 20.2 | | | | | | | | | | | | | |
| Salenstein | mSW | -3'501.1 | -4'225.0 | -4'034.7 | -5'662.2 | -6'793.7 | -6'240.2 | 176.8 | 119.2 | 175.8 | 29.5 | 157.0 | 148.1 | 152.2 | 13.8 | 0.0 | 5.2 | 3.6 | 4.4 | 4.2 | 28.9 | 13.7 | 7.0 | 10.5 | | | | | | | | | | | | | |
| Salmsach | oW | -263.9 | -4.5 | -17.8 | -245.8 | -131.5 | -188.7 | -6'240.2 | 30.4 | 24.6 | 26.7 | 29.8 | 20.6 | 25.1 | 33.3 | 30.2 | 22.1 | 21.7 | 21.9 | 9.5 | 18.9 | 8.6 | 11.0 | 9.9 | | | | | | | | | | | | | |
| Schlatt | oW | -158.7 | -86.1 | -67.0 | -84.0 | -73.0 | -78.4 | -188.7 | 28.6 | 24.3 | 17.7 | 14.7 | 14.4 | 14.5 | 15.1 | 11.5 | 10.2 | 9.8 | 10.0 | 6.3 | 3.1 | 0.0 | 4.8 | 2.5 | | | | | | | | | | | | | |

Finanzkennzahlen der Politischen Gemeinden im Kanton Thurgau: Häufigkeitsverteilungen

| | 2003 | 2004 | 2005 | 2006 | 2007 | Veränderung zum Vorjahr in Anzahl Gemeinden |
|--|------|------|------|------|------|--|
| Selbstfinanzierungsgrad: | | | | | | |
| Anzahl Gemeinden mit einem Selbstfinanzierungsgrad ... | | | | | | |
| von 100 % oder mehr | 52 | 52 | 47 | 59 | 61 | 2 |
| zwischen 70 % und 99.9 % | 13 | 7 | 12 | 7 | 5 | -2 |
| zwischen 0 % und 69.9 % | 12 | 17 | 19 | 13 | 14 | 1 |
| von unter 0 % | 3 | 4 | 2 | 1 | 0 | -1 |
| Selbstfinanzierungsanteil: | | | | | | |
| Anzahl Gemeinden mit einem Selbstfinanzierungsanteil ... | | | | | | |
| von 20 % oder mehr | 24 | 24 | 24 | 23 | 31 | 8 |
| zwischen 10 % und 19.9 % | 41 | 41 | 35 | 37 | 37 | 0 |
| zwischen 0 % und 9.9 % | 12 | 11 | 19 | 19 | 12 | -7 |
| von unter 0 % | 3 | 4 | 2 | 1 | 0 | -1 |
| Zinsbelastungsanteil: | | | | | | |
| Anzahl Gemeinden mit einem Zinsbelastungsanteil ... | | | | | | |
| von weniger als 0 % | 40 | 44 | 48 | 53 | 53 | 0 |
| zwischen 0 % und 1.99 % | 22 | 24 | 22 | 19 | 21 | 2 |
| zwischen 2 % und 4.99 % | 16 | 11 | 9 | 8 | 6 | -2 |
| von über 5 % | 2 | 1 | 1 | 0 | 0 | 0 |
| Kapitaldienstanteil: | | | | | | |
| Anzahl Gemeinden mit einem Kapitaldienstanteil ... | | | | | | |
| von weniger als 0 % | 3 | 7 | 8 | 12 | 7 | -5 |
| zwischen 0 % und 4.9 % | 22 | 19 | 21 | 20 | 27 | 7 |
| zwischen 5 % und 14.9 % | 46 | 46 | 43 | 46 | 41 | -5 |
| zwischen 15 % und 24.9 % | 7 | 7 | 8 | 2 | 5 | 3 |
| von 25 % oder mehr | 2 | 1 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Nettoschuld bzw. Nettovermögen: | | | | | | |
| Anzahl Gemeinden mit ... | | | | | | |
| Nettovermögen | 33 | 36 | 33 | 34 | 36 | 2 |
| Nettoschuld pro Einwohner von unter Fr. 1'000 | 21 | 20 | 23 | 26 | 29 | 3 |
| Nettoschuld pro Einwohner zwischen Fr. 1'000 und Fr. 2999 | 19 | 20 | 21 | 19 | 15 | -4 |
| Nettoschuld pro Einwohner zwischen Fr. 3'000 und Fr. 4'999 | 7 | 4 | 3 | 1 | 0 | -1 |
| Nettoschuld pro Einwohner von Fr. 5'000 oder mehr | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Bilanzsituation: | | | | | | |
| Anzahl Gemeinden mit ... | | | | | | |
| Eigenkapital von 100 Steuerprozenten oder mehr | 7 | 7 | 7 | 8 | 9 | 1 |
| Eigenkapital zwischen 50 und 99.9 Steuerprozenten | 16 | 15 | 21 | 21 | 19 | -2 |
| Eigenkapital zwischen 0 und 49.9 Steuerprozenten | 53 | 55 | 51 | 51 | 52 | 1 |
| einem Bilanzfehlbetrag zwischen 0 und 29.9 Steuerprozenten | 2 | 3 | 1 | 0 | 0 | 0 |
| einem Bilanzfehlbetrag von 30 Steuerprozenten oder mehr | 2 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Bruttoverschuldungsanteil: | | | | | | |
| Anzahl Gemeinden mit einem Bruttoverschuldungsanteil ... | | | | | | |
| von weniger als 50 % | | 35 | 34 | 36 | 37 | 1 |
| zwischen 50 % und 99.9 % | | 21 | 22 | 28 | 28 | 0 |
| zwischen 100 % und 149.9 % | | 16 | 14 | 11 | 10 | -1 |
| zwischen 150 % und 199.9 % | | 5 | 9 | 4 | 4 | 0 |
| von 200 % oder mehr | | 3 | 1 | 1 | 1 | 0 |
| Investitionsanteil: | | | | | | |
| Anzahl Gemeinden mit einem Investitionsanteil ... | | | | | | |
| von weniger als 10 % | | 22 | 23 | 23 | 25 | 2 |
| zwischen 10 % und 19.9 % | | 25 | 26 | 27 | 31 | 4 |
| zwischen 20 % und 29.9 % | | 21 | 20 | 19 | 15 | -4 |
| von 30 % oder mehr | | 12 | 11 | 11 | 9 | -2 |

Zur Erhebung der Gemeindefinanzkennzahlen

Gesetzliche Grundlage

Die Gemeindefinanzkennzahlen werden seit dem Jahr 2003 durch den Kanton erhoben. Grundlage dazu bildet § 12 des Gesetzes über den Finanzausgleich der Politischen Gemeinden vom 11. September 2002 (Thurgauer Rechtsbuch 613.1).

Bedeutung der Gemeindefinanzkennzahlen

Die harmonisierten Kennzahlen vermitteln in der Mehrjahresbetrachtung Anhaltspunkte über den Stand der Finanzen in den Gemeinden und bieten Vergleichsmöglichkeiten mit anderen Gemeinden. Insbesondere ermöglichen die Kennzahlen:

- eine Beurteilung der finanziellen Lage und Entwicklung einer Gemeinde,
- Vergleiche zwischen den Gemeinden oder zum Durchschnitt aller Gemeinden eines Kantons,
- Informationen zur Finanzpolitik: Anhaltspunkte für finanzpolitische Zielsetzungen, zur Messung der Effektivität von Massnahmen und für die Einleitung von Korrekturmassnahmen,
- Vergleiche über die Kantonsgrenze hinweg.

Die Finanzkennzahlen fliessen zudem vermehrt in Bonitätsbeurteilungen ein und ein wachsendes Interesse an den Kennzahlen erhöht deren Bedeutung. Damit kommt automatisch auch der Rechnungslegung wieder mehr Beachtung zu, da der Zweck von Kennzahlenstandards nur erreicht werden kann, wenn die Berechnungen gemäss den bestehenden Bestimmungen vollzogen werden. Durch eine einheitliche Rechnungslegung wird gleichzeitig auch die Vergleichbarkeit der Gemeinden verbessert.

Auswahl der Kennzahlen

Wichtige Kriterien für die Auswahl von Kennzahlen sind die Vergleichbarkeit zwischen den Gemeinwesen, ihre Vergleichsmöglichkeit zum Durchschnitt aller Gemeinden im Kanton sowie ihr eigener Mehrjahresvergleich. Die Kommission der Konferenz der kantonalen Aufsichtsstellen über die Gemeindefinanzen empfiehlt seit 2005 sieben Kennzahlen, die diese Kriterien erfüllen und gesamtschweizerisch auf Gemeindeebene angewendet werden können.

Der Kanton Thurgau erfüllt die gesamtschweizerischen Empfehlungen. Die Datenverfügbarkeit ist im Thurgau sehr gut: insgesamt veröffentlichen nur 17 Kantone alle sieben empfohlenen Kennzahlen (Stand 2006). Für den Kanton Thurgau werden jährlich folgende Kennzahlen berechnet:

| Gemeindefinanzkennzahl | Beschreibung |
|--------------------------------|--|
| Selbstfinanzierungsgrad | Angabe zur Finanzierung der Nettoinvestitionen durch selbsterwirtschaftete Mittel. Ein Wert unter 100 % führt zu einer Neuverschuldung. Volkswirtschaftlich noch verantwortbar ist ein Wert zwischen 70 und 100 %. Bei einem Wert über 100 % können Schulden abgebaut werden. |
| Selbstfinanzierungsanteil | Angabe zur Finanzkraft und zum finanziellen Spielraum einer Gemeinde. Ein Anteil unter 10 % weist auf eine schwache Investitionskraft hin. Werte über 20 % sind sehr gut. |
| Zinsbelastungsanteil | Messgrösse für die Belastung des Haushaltes mit Zinskosten. Ein Zinsbelastungsanteil von 2 % gilt noch als klein, ab 5 % als hoch und über 8 % als sehr hoch. |
| Kapitaldienstanteil | Messgrösse für die Belastung des Haushaltes mit Kapitalkosten. Ein hoher Kapitaldienstanteil (15 % und mehr) weist auf einen hohen Abschreibungsbedarf und/oder eine hohe Verschuldung hin. |
| Nettoschuld bzw. Nettovermögen | Gradmesser für die Verschuldung. Mit über 5'000 Franken gilt diese als sehr hoch. |

| Gemeindefinanzkennzahl | Beschreibung |
|-------------------------------|--|
| Bruttoverschuldungsanteil* | Angabe zeigt, wie viel Prozente vom Finanzertrag benötigt werden, um die Bruttoschulden abzutragen. Die Verschuldung wird als kritisch eingestuft, wenn der Schwellenwert über 200 % liegt, Werte von 100 % und tiefer werden als gut eingestuft. |
| Investitionsanteil* | Messgrösse für die Aktivität im Bereich der Investitionen. Eine schwache Investitionstätigkeit liegt bei einem Wert unter 10 % vor, eine sehr starke bei einem Wert über 30 %. |
| Bilanzsituation** | Einschätzung der finanziellen Reserven bzw. des Fehlbetrages. Ideal ist ein Wert von 20-50 % Eigenkapital im Verhältnis zur Steuerkraft. |

* Die beiden Kennzahlen Bruttoverschuldungs- und Investitionsanteil werden seit 2005 erhoben. Die übrigen Kennzahlen haben eine längere Zeitreihe.

** Zusätzlich zu den empfohlenen sieben Kennzahlen erhebt der Kanton Thurgau die Kennzahl „Bilanzsituation“. Diese relativ geläufige Kennzahl ermöglicht eine Einschätzung der finanziellen Reserven bzw. des Fehlbetrages mit Blick auf den Steuerfuss. Durch die kantonalen Eigenheiten der Steuersysteme ist diese Kennzahl jedoch nicht gesamtschweizerisch vergleichbar.

Eine detaillierte Beschreibung der Kennzahlen findet sich auf den Seiten 21 bis 28.

Vorgehen und Systematik bei der Erhebung

Die Erhebung wird von der Abteilung „Finanzausgleich und Gemeinderechnungswesen“ der kantonalen Finanzkontrolle in enger Zusammenarbeit mit den Gemeinden durchgeführt.

Die Gemeinden geben ihr Zahlenmaterial für das jeweilige Erhebungsjahr elektronisch in ein Tabellenblatt ein. Die Kennzahlenberechnung erfolgt mittels hinterlegter Formeln automatisch. Die von den Gemeinden gemeldeten Kennzahlen werden anschliessend einer Plausibilitätskontrolle unterzogen, festgestellte Differenzen geklärt und bereinigt.

Die Gemeinden teilen ferner mit, ob ihre Kennzahlen mit oder ohne Werkbetriebe ermittelt werden. Ausserdem sind Gemeinden mit integrierter Primarschule in den Detailtabellen speziell gekennzeichnet.

Interpretation der Gemeindegennzahlen

Für die Interpretation der Kennzahlen ist eine Betrachtung über mehrere Jahre sinnvoll, da so neben der aktuellen Situation auch die Entwicklung einer einzelnen Gemeinde gesehen werden kann.

Beim Vergleich der Gemeinden untereinander ist der Vergleich von Durchschnittswerten dem Abstützen auf Kennzahlen einzelner Jahre vorzuziehen. Mehrjahresdurchschnitten kommt deshalb eine grosse Bedeutung zu. Für den Vergleich einzelner Gemeinden werden für die meisten Kennzahlen Zweijahresdurchschnitte berechnet. Dies veranschaulicht am sinnvollsten den aktuellen Stand einer Gemeinde, verweist aber auch auf ihre neuere Entwicklung. Bei der Kennzahl „Selbstfinanzierungsgrad“ empfiehlt es sich hingegen, den Durchschnitt über fünf Jahre zu ermitteln. So können die typischerweise grossen Schwankungen in der jährlichen Investitionstätigkeit ausgeglichen werden.

Die Durchschnittswerte werden aufgrund der Basiszahlen berechnet, indem die Basiszahlen der einzelnen Jahre zusammengezählt und in die Berechnungsformel für die Kennzahl übertragen werden. Dies hat genauere Ergebnisse zur Folge als die Selbstberechnung der Mittelwerte aus den Kennzahlen.

Für den Vergleich ebenfalls von Bedeutung sind die unterschiedlichen Abgrenzungen der Gemeinden: ohne oder mit Werkbetriebe und mit integrierter Schule.

Besonderheiten der Kennzahlenberechnung ohne Werkbetriebe

Sinnvoll ist es, die Gemeindefinanzkennzahlen ohne Werkbetriebe zu berechnen. Die Werkbetriebe müssen nach dem Verursacherprinzip selbsttragend geführt werden, während die restlichen Gemeindeaufgaben über öffentliche Mittel (insbesondere Steuern) finanziert werden. Bei letzteren liegt der finanzpolitische Steuerungsbedarf, zu welchem die Kennzahlen Hinweise geben.

Bei Kennzahlen ohne Werkbetriebe sind die Gas- und Wasserversorgung sowie das Elektrizitätswerk, vereinzelt auch die Abwasserbeseitigung, nicht enthalten. Die unterschiedliche Behandlung der Abwasserbeseitigung resultiert daraus, dass vielfach noch eine gemischte Finanzierung stattfindet. Nach altrechtlichen Bestimmungen erfolgte eine Teilfinanzierung über öffentliche Mittel. Für die Umsetzung des bundesrechtlich verlangten Verursacherprinzips bestand eine Übergangsfrist. In naher Zukunft wird die Abwasserbeseitigung daher gleich behandelt werden wie die Werkbetriebe (Gas, Wasser, Elektrizitätswerk). Die Feuerwehr wird für die Kennzahlenberechnung nicht wie ein Werkbetrieb behandelt, da eine grosse Anzahl Gemeinden noch öffentliche Mittel zuschiessen.

Die meisten Gemeinden führen die Werkbetriebe in ihrer Jahresrechnung integriert, als selbsttragende Bereiche. Für die Kennzahlenberechnung ohne Werkbetriebe müssen die Zahlen der Werkbetriebe unberücksichtigt bleiben. Dies wird durch eine differenzierte Artengliederung wie beispielsweise bei den Abschreibungen erleichtert. Um jedoch bereits eine systematische Trennung der Zahlen zu erreichen, wären separate Artengliederungen für die selbsttragenden Bereiche zu definieren. Die meisten Gemeinden berücksichtigen dies bei ihren Abschreibungen. So lassen sich manuelle Berechnungen bei den Abschreibungen weitgehend vermeiden. Manuell zu berechnen sind hingegen in vielen Fällen der Ertrag der Laufenden Rechnung (***.4**) durch Abzug der Werte für die Werkbetriebe vom gesamten Ertrag für die Kennzahlen Selbstfinanzierungs-, Zinsbelastungs- und Kapitaldienstanteil.

Bei der Berechnung der Nettoschuld bzw. des Nettovermögens lässt sich eine manuelle Berechnung kaum vermeiden. Vom Fremdkapital abzuziehen sind insbesondere die Verwaltungsvermögensbestände der Werkbetriebe, hinzuzuzählen sind die Vorfinanzierungen der Werkbetriebe. Abgezogen oder hinzugezählt werden je nach Sachlage die Spezialfinanzierungen der Werkbetriebe (als Eigenkapital +; als Fehlbetrag -).

Erfahrungen der Gemeinden zu einem systematischen Vorgehen werden gerne in der Finanzkontrolle entgegengenommen und an die interessierten Gemeinden weiter vermittelt.

Vorbehalte bei gesamtschweizerischen Vergleichen

Aufgrund der unterschiedlichen Gemeindeabgrenzungen sind insbesondere bei gesamtschweizerischen Vergleichen Vorbehalte angebracht: bei ungefähr zwei Drittel der Kantone werden die Kennzahlen der Politischen Gemeinden einschliesslich der Schulgemeinden ausgewiesen, da die Volksschule in die Gemeinden integriert ist. Je nach Kennzahl kann der Einbezug der Schulfinanzen zu einer Verschlechterung der Kennzahl führen.

Bonitätsbeurteilung

Das Zahlenmaterial, welches Ratingfirmen zur Bonitätsbeurteilung benötigen, wird zusammen mit den Finanzkennzahlen erhoben. Dies stellt einen geringen Mehraufwand dar, gewährleistet aber, dass die Angaben im Bedarfsfall zur Verfügung stehen. Vor einer Weitergabe von Daten wird der Verband Thurgauer Gemeinden (VTG) beigezogen, der allfällige Auflagen und Bedingungen festlegen kann.

Dank

Die Erhebung der Kennzahlen ist nur dank der konstruktiven Mitarbeit der Gemeinden möglich. Die mit der Erhebung betrauten Mitarbeiter der Finanzkontrolle danken den Gemeinden für die angenehme Zusammenarbeit.

Berechnung und Aussage der Kennzahlen

Selbstfinanzierungsgrad

Formel:
$$\frac{\text{Selbstfinanzierung} \times 100}{\text{Nettoinvestitionen}}$$

Aussage: Der Selbstfinanzierungsgrad zeigt an, in welchem Ausmass Investitionen durch selbsterwirtschaftete Mittel finanziert werden können. Vor allem im Vergleich über mehrere Jahre wird erkannt, ob die Investitionen finanziell verkraftet werden. Ein Selbstfinanzierungsgrad von unter 100 % führt zu einer Neuverschuldung. Liegt der Wert über 100 %, können Schulden abgebaut werden.

Beurteilung: unter 70 % grosse Neuverschuldung
 70 - 100 % volkswirtschaftlich verantwortbar
 100 % und mehr langfristig anzustreben

| Begriff: | Selbstfinanzierung | Kontogruppe gemäss Rechnungsmodell |
|----------|---|---|
| | + Ordentliche Abschreibungen Verwaltungsvermögen | (***.331) |
| | + Übrige Abschreibungen Verwaltungsvermögen | (***.332) |
| | + Abschreibungen Bilanzfehlbetrag | (***.333) |
| | + Ordentliche Abschreibungen Eigenwirtschaftsbetriebe | (***.334) |
| | + Zusätzliche Abschreibungen Eigenwirtschaftsbetriebe | (***.335) |
| | + Ertragsüberschuss der Laufenden Rechnung | (999.912.02) |
| | - Aufwandüberschuss der Laufenden Rechnung | (999.912.01) |
| | + andere cashflowbildende Aufwendungen ¹ : ... | ... |
| | + Einlagen in Spezialfinanzierungen (LR) | (***.38*) |
| | - Entnahmen aus Spezialfinanzierungen (LR) | (***.48*) |
| | - andere cashflowbildende Erträge ¹ : ... | ... |
| | Total | |
| Begriff: | Nettoinvestition | |
| | + Aktivierte Investitionsausgaben | (***.690) |
| | - Passivierte Investitionseinnahmen | (***.590) |
| | - Einlagen in Spezialfinanzierungen (IR) | (***.550) |
| | + Entnahmen aus Spezialfinanzierungen (IR) | (***.650) |
| | Total | |

¹ Nur in Ausnahmefällen: zur Abstimmung mit anderen Darstellungen zum Cashflow

- Bemerkungen:
- Resultieren negative Nettoinvestitionen wird der Selbstfinanzierungsgrad auf 100 % gesetzt, sofern die Selbstfinanzierung positiv war, ansonsten auf -1 %. Werden Nettoinvestitionen von Null ausgewiesen, kann die Kennzahl nicht berechnet werden. In solchen Fällen wird der Selbstfinanzierungsgrad ebenfalls auf 100 % gesetzt, sofern die Selbstfinanzierung positiv war, ansonsten auf -1 %.
 - Aufgrund der grossen Schwankungen bei den Investitionen zwischen einzelnen Jahren muss diese Kennzahl über mehrere Jahre hinweg betrachtet werden. Deshalb wird der Durchschnittswert über 5 Jahre ermittelt, wobei die Berechnung des Durchschnitts aufgrund der Basiszahlen erfolgt.
 - Vergleicht man Gemeinden nur über eine kurze Zeitperiode, können die Gemeindeinvestitionen, die über mehrere Generationen genutzt werden, zu falschen Annahmen verleiten.

Selbstfinanzierungsanteil

Formel:
$$\frac{\text{Selbstfinanzierung} \times 100}{\text{Finanzertrag}}$$

Aussage: Der Selbstfinanzierungsanteil charakterisiert die Finanzkraft und den finanziellen Spielraum einer Gemeinde. Er gibt an, welcher Anteil des Finanzertrages für die Finanzierung von neuen Investitionen eingesetzt werden kann. Je höher der Selbstfinanzierungsanteil, desto besser stehen die Möglichkeiten, neue Investitionen zu finanzieren.

| | | |
|--------------|-----------|-----------------|
| Beurteilung: | 0 | nicht vorhanden |
| | 0 - 10 % | schwach |
| | 10 - 20 % | mittel |
| | ab 20 % | sehr gut |

| Begriff: | | Kontogruppe gemäss Rechnungsmodell |
|----------|---|---------------------------------------|
| | Selbstfinanzierung | |
| | + Ordentliche Abschreibungen Verwaltungsvermögen | (***.331) |
| | + Übrige Abschreibungen Verwaltungsvermögen | (***.332) |
| | + Abschreibungen Bilanzfehlbetrag | (***.333) |
| | + Ordentliche Abschreibungen Eigenwirtschaftsbetriebe | (***.334) |
| | + Zusätzliche Abschreibungen Eigenwirtschaftsbetriebe | (***.335) |
| | + Ertragsüberschuss der Laufenden Rechnung | (999.912.02) |
| | - Aufwandüberschuss der Laufenden Rechnung | (999.912.01) |
| | + andere cashflowbildende Aufwendungen ¹ : ... | ... |
| | + Einlagen in Spezialfinanzierungen | (***.38*) |
| | - Entnahmen aus Spezialfinanzierungen | (***.48*) |
| | - andere cashflowbildende Erträge ¹ : ... | ... |
| | Total | |
| | Finanzertrag | |
| | + Ertrag der laufenden Rechnung | (***.4**) |
| | - Durchlaufende Beiträge | (***.47*) |
| | - Entnahmen aus Spezialfinanzierungen | (***.48*) |
| | - Interne Verrechnungen | (***.49*) |
| | Total | |

¹ Nur in Ausnahmefällen: zur Abstimmung mit anderen Darstellungen zum Cashflow

Zinsbelastungsanteil

Formel:
$$\frac{\text{Nettozinsen} \times 100}{\text{Finanzertrag}}$$

Aussage: Der Zinsbelastungsanteil ist die Messgrösse für die Belastung des Haushaltes mit Zinskosten. Ein hoher Zinsbelastungsanteil weist auf eine hohe Verschuldung hin. Im Vergleich über mehrere Jahre wird die Verschuldungstendenz und im Vergleich zu anderen Gemeinden die Verschuldungssituation erkannt.

| | | |
|--------------|----------|----------------------------|
| Beurteilung: | 0 - 2 % | kleine Verschuldung |
| | 2 - 5 % | mittlere Verschuldung |
| | 5 - 8 % | grosse Verschuldung |
| | über 8 % | kaum tragbare Verschuldung |

| | Kontogruppe gemäss Rechnungsmodell |
|--|---|
| Begriff: Nettozinsen | |
| + Passivzinsen | (***.32*) |
| - Vermögenserträge | (***.42*) |
| Aufwand Liegenschaften des Finanzvermögens: | |
| + Aufwand Liegenschaften Finanzvermögen | (942.3**) |
| - Ertrag Liegenschaften Finanzvermögen | (942.4**) |
| - Passivzinsen (bereits unter ***.32* enthalten) | (942.32*) |
| + Vermögenserträge (bereits unter ***.42* enthalten) | (942.42*) |
| - Abschreibung Buchverluste und zusätzl. Abschreibungen aus Buchgewinn (ausserordentliche Position, wird neutralisiert) | (942.33*) |
| - Einlagen in Spezialfinanzierung | (942.38*) |
| - intern verrechnete Zinsen (nur Zinsen, keine anderen Verrechnungen) | (942.39*) |
| + Buchgewinne (ausserordentliche Position wird neutralisiert) | (942.424) |
| + Entnahmen aus Spezialfinanzierungen | (942.48*) |
| Total | |
| Begriff: Finanzertrag | |
| + Ertrag der laufenden Rechnung | (***.4**) |
| - Durchlaufende Beiträge | (***.47*) |
| - Entnahmen aus Spezialfinanzierungen | (***.48*) |
| - Interne Verrechnungen | (***.49*) |
| Total | |

- Bemerkungen:
- Grössere Gemeinden bzw. Gemeinden mit Zentrumsfunktion arbeiten tendenziell kapitalintensiver. Sie bieten in der Regel Anlagen an, die regional genutzt werden (z.B. Sportanlagen und Kultureinrichtungen) oder betreiben selber Anlagen, die andernorts als Gemeindezweckverband ausgestaltet sind (z.B. Abwasserreinigungsanlagen).
 - Vereinzelt Gemeinden weisen eine negative Kennzahl aus, die beispielsweise durch Einnahmen aus dem Bootshafen entstehen. Bei dieser Kennzahl keine Berücksichtigung finden die Belastungen aus den entsprechenden Investitionen. Dies erfolgt beim Kapitaldienstanteil, weshalb eine koordinierte Betrachtungsweise angezeigt ist.
 - Einmalige Ausreisser aus Buchgewinnen oder Einlagen in und Entnahmen aus der Spezialfinanzierungen Liegenschaften Finanzvermögen werden bei der Berechnung dieser Kennzahl neutralisiert.

Kapitaldienstanteil

Formel:
$$\frac{\text{Kapitaldienst} \times 100}{\text{Finanzertrag}}$$

Aussage: Der Kapitaldienstanteil ist die Messgrösse für die Belastung des Haushaltes mit Kapitalkosten. Ein hoher Kapitaldienstanteil weist auf eine hohe Verschuldung und/oder auf einen hohen Abschreibungsbedarf hin.

| | | |
|--------------|-----------|--------------------|
| Beurteilung: | 0 - 5 % | klein |
| | 5 - 15 % | tragbar |
| | 15 - 25 % | hoch bis sehr hoch |
| | > 25 % | kaum noch tragbar |

| Begriff: | | Kontogruppe gemäss Rechnungsmodell |
|--|--|---------------------------------------|
| Kapitaldienst | | |
| + Passivzinsen | | (***.32*) |
| + Ordentliche Abschreibungen Verwaltungsvermögen | | (***.331) |
| + Ord. Abschreibungen Eigenwirtschaftsbetriebe | | (***.334) |
| - Vermögenserträge | | (***.42*) |
| Aufwand Liegenschaften des Finanzvermögens: | | |
| + Aufwand Liegenschaften Finanzvermögen | | (942.3**) |
| - Ertrag Liegenschaften Finanzvermögen | | (942.4**) |
| - Passivzinsen (bereits unter ***.32* enthalten) | | (942.32*) |
| + Vermögenserträge (bereits unter ***.42* enthalten) | | (942.42*) |
| - Abschreibung Buchverluste und zusätzl. Abschreibungen aus Buchgewinn (ausserordentliche Position, wird neutralisiert) | | (942.33*) |
| - Einlagen in Spezialfinanzierung | | (942.38*) |
| - intern verrechnete Zinsen (nur Zinsen, keine anderen Verrechnungen) | | (942.39*) |
| + Buchgewinne (ausserordentliche Position wird neutralisiert) | | (942.424) |
| + Entnahmen aus Spezialfinanzierungen | | (942.48*) |
| Total | | |
| Finanzertrag | | |
| + Ertrag der laufenden Rechnung | | (***.4**) |
| - Durchlaufende Beiträge | | (***.47*) |
| - Entnahmen aus Spezialfinanzierungen | | (***.48*) |
| - Interne Verrechnungen | | (***.49*) |
| Total | | |

- Bemerkungen:
- Grössere Gemeinden bzw. Gemeinden mit Zentrumsfunktion arbeiten tendenziell kapitalintensiver. Sie bieten in der Regel Anlagen an, die regional genutzt werden (z.B. Sportanlagen und Kultureinrichtungen) oder betreiben selber Anlagen, die andernorts als Gemeindezweckverband ausgestaltet sind (z.B. Abwasserreinigungsanlagen).
 - Einmalige Ausreisser aus Buchgewinnen oder Einlagen in und Entnahmen aus der Spezialfinanzierungen Liegenschaften Finanzvermögen werden bei der Berechnung dieser Kennzahl neutralisiert.

Nettoschuld (+) bzw. Nettovermögen (-)

Formel:
$$\frac{\text{Fremdkapital} - \text{Finanzvermögen}}{\text{Anzahl Einwohner}}$$

Aussage: Die Nettoschuld je Einwohner dient als Gradmesser für die Verschuldung. Sie gibt die Differenz zwischen dem Fremdkapital und dem realisierbaren Finanzvermögen geteilt durch die Anzahl Einwohner an. Die Aussagekraft dieser Kennzahl hängt allerdings von der richtigen Bewertung des Finanzvermögens ab.

Beurteilung:

| | |
|-------------------|----------------------------|
| bis 1'000 Fr. | kleine Verschuldung |
| 1'000 - 3'000 Fr. | mittlere Verschuldung |
| 3'000 - 5'000 Fr. | grosse Verschuldung |
| über 5'000 Fr. | kaum tragbare Verschuldung |

| | | |
|----------|---|---|
| | | Kontogruppe gemäss Rechnungsmodell |
| Begriff: | Fremdkapital Fremdkapital aus Bestandesrechnung | (20) |
| | Total | |

| | | |
|----------|---|------|
| Begriff: | Finanzvermögen Finanzvermögen aus Bestandesrechnung | (10) |
| | Total | |

Anzahl Einwohner per 31. Dezember

(s. Statistische Mitteilung „Wohnbevölkerung der Gemeinden“)

Bemerkung: Diese Kennzahl kann durch falsch zugewiesene Rückstellungen (20) verfälscht werden. Als Rückstellungen gelten nur solche im Sinne der "Wegleitung zum Rechnungswesen der Thurgauer Gemeinden" gemäss Register 2, Seite 14. Andere gehören zu den Spezialfinanzierungen/Vorfinanzierungen (22).

Bruttoverschuldungsanteil

Formel:
$$\frac{\text{Bruttoverschuldung} \times 100}{\text{Finanzertrag}}$$

Aussage: Diese Kennzahl misst die Bruttoverschuldung im Verhältnis zu den Erträgen. Die Verschuldung wird als kritisch eingestuft, wenn die Schwelle von 200 % überschritten wird.

| | | |
|--------------|---------------|----------|
| Beurteilung: | < 50 % | sehr gut |
| | 50 % - 100 % | gut |
| | 100 % - 150 % | mittel |
| | 150 % - 200 % | schlecht |
| | > 200 % | kritisch |

| | | |
|----------|--|---|
| Begriff: | Bruttoverschuldung | Kontogruppe gemäss Rechnungsmodell |
| | + Kurzfristige Schulden | (201) |
| | + Mittel- und langfristige Schulden | (202) |
| | + Verpflichtungen für Sonderrechnungen | (203) |

Total

| | | |
|----------|---------------------------------------|-----------|
| Begriff: | Finanzertrag | |
| | + Ertrag der laufenden Rechnung | (***.4**) |
| | - Durchlaufende Beiträge | (***.47*) |
| | - Entnahmen aus Spezialfinanzierungen | (***.48*) |
| | - Interne Verrechnungen | (***.49*) |

Total

Investitionsanteil

Formel:
$$\frac{\text{Bruttoinvestitionen} \times 100}{\text{konsolidierte Ausgaben}}$$

Aussage: Die Bruttoinvestitionen werden in Prozent der konsolidierten Ausgaben dargestellt. Damit wird ersichtlich, wie hoch der Anteil der Bruttoinvestitionen an den konsolidierten Ausgaben ist. Die Kennzahl zeigt die Aktivität im Bereich der Investitionen und/oder die Zunahme der Nettoverschuldung. Sie sagt jedoch alleine nichts über die finanzielle Situation der Gemeinde aus. Wie die Investitionen kann auch diese Kennzahl von Jahr zu Jahr sehr stark schwanken. Eine Beurteilung über mehrere Jahre, zusammen mit dem Selbstfinanzierungsanteil, ist deshalb wichtig und sinnvoll.

Beurteilung:

| | |
|----------|-----------------------------------|
| < 10% | schwache Investitionstätigkeit |
| 10 - 20% | mittlere Investitionstätigkeit |
| 20 - 30% | starke Investitionstätigkeit |
| > 30 % | sehr starke Investitionstätigkeit |

| | Kontogruppe gemäss Rechnungsmodell |
|--|---|
| Begriff: Bruttoinvestitionen + Bruttoinvestitionen | (***.5**) (auch 690) |
| Total | |
| Begriff: konsolidierte Ausgaben + Total Aufwand Laufende Rechnung + Bruttoinvestitionen - Harmonisierte Abschreibungen Verwaltungsvermögen - Übrige Abschreibungen Verwaltungsvermögen - Abschreibungen Bilanzfehlbetrag - Ordentliche Abschreibungen Eigenwirtschaftsbetriebe - zusätzliche Abschreibungen Eigenwirtschaftsbetriebe - Durchlaufende Beiträge - Einlagen in Spezialfinanzierungen - Interne Verrechnungen | (***.3**) (***.5**) (auch 690) (***.331) (***.332) (***.333) (***.334) (***.335) (***.37*) (***.38*) (***.39*) |
| Total | |

Bemerkungen: • Die Kennzahl zeigt die Aktivität im Bereich der Investitionen und/oder die Zunahme der Nettoverschuldung an. Sie sagt jedoch für sich alleine genommen nichts über die finanzielle Situation der Gemeinde aus.
• Wie die Investitionen kann auch diese Kennzahl von Jahr zu Jahr sehr stark schwanken. Eine Beurteilung über mehrere Jahre hinweg, zusammen mit dem Selbstfinanzierungsanteil, ist deshalb wichtig und sinnvoll.

Bilanzsituation: Bilanzfehlbetrag bzw. Eigenkapital in Steuerprozenten

Formel:
$$\frac{\text{(Bilanzfehlbetrag oder Eigenkapital)} \times 100}{\text{Steuerkraft}}$$

Aussage: Die Höhe des Eigenkapitals oder des Bilanzfehlbetrags wird in Steuerprozenten dargestellt. Daraus wird ersichtlich, wie viele Reserven die Gemeinde hat, um künftige Aufwandüberschüsse decken zu können. Besteht ein Bilanzfehlbetrag, muss dieser innerhalb von fünf Jahren, das heisst jährlich um einen Fünftel, abgeschrieben werden. Überschreitet der Bilanzfehlbetrag die Steuerkraft der Gemeinde, ist der Steuerfuss zu erhöhen.

| | | Kontogruppe gemäss Rechnungsmodell |
|----------|---|---|
| Begriff: | Bilanzfehlbetrag | (1390) |
| | Bzw. | |
| | Eigenkapital | (2390) |
| Begriff: | Steuerkraft Steuern zu 100 % gemäss Steuerkraftstatistik (Statistische Mitteilungen) | |

Bemerkung: Die Limite, wonach der Steuerfuss zu erhöhen ist, wenn der Bilanzfehlbetrag die Steuerkraft der Gemeinde überschreitet, ist hoch angesetzt. Bereits ein Bilanzfehlbetrag von zehn Steuerprozenten verdient besondere Aufmerksamkeit und Massnahmen zur Verbesserung der Finanzlage.

Erläuterungen und Gemeindeübersichten: Finanzausgleich

| | |
|--|----|
| Funktionsweise des Finanzausgleichs..... | 30 |
| Finanzausgleich Tabelle a: Ressourcenausgleich - Horizontale Abschöpfung..... | 32 |
| Finanzausgleich Tabelle b: Ressourcenausgleich - Mindestausstattung auf 82 % | 35 |
| Finanzausgleich Tabelle c: Ressourcenausgleich - Sozialhilfekosten und Bevölkerungsdichte..... | 38 |
| Finanzausgleich Tabelle d: Gesamtauswirkungen | 42 |

Funktionsweise des Finanzausgleichs

Gesetzliche Grundlage

Gesetzliche Grundlage für den Finanzausgleich sind das Gesetz über den Finanzausgleich der Politischen Gemeinden vom 11. September 2002, Rechtsbuch 613.1, sowie die Verordnung des Regierungsrates zum Gesetz über den Finanzausgleich der Politischen Gemeinden vom 4. März 2003, Rechtsbuch 613.11.

Die erwähnten Erlasse wurden im vergangenen Jahr im Rahmen der Umsetzung der Neugestaltung des Finanzausgleichs und der Aufgabenteilung zwischen Bund und Kantonen (NFA) überarbeitet. Die Änderungen wurden auf den 1. Januar 2008 in Kraft gesetzt.

Die Rechtsgrundlagen sind im Internet unter www.rechtsbuch.tg.ch abrufbar.

Funktionsweise

Das neue Finanzausgleichsmodell, das im Jahr 2003 erstmals angewandt wurde, orientiert sich an den Erkenntnissen aus dem Projekt „Neuer Finanzausgleich (NFA)“ des Bundes. Dieses war auch für den Aufbau neuer Finanzausgleichssysteme anderer Kantone wegweisend.

Der Finanzausgleich besteht aus zwei Komponenten:

- einem Ressourcenausgleich, der Ausgleichswirkung auf der Ertragsseite (Steuerkraft) entfaltet;
- einem Lastenausgleich, der hohe Belastungen mildert.

Zusätzlich kann der Regierungsrat ausserordentliche Beiträge für besondere Belastungen gewähren.

Ressourcenausgleich

Der Ressourcenausgleich besteht aus einer Mindestausstattung und einer horizontalen Abschöpfung:

Mindestausstattung:

Finanzschwache Gemeinden, deren Steuerkraft pro Einwohner unter 82 % (bis 2007 unter 75 %) des kantonalen Durchschnitts liegt, erhalten vom Kanton eine Mindestausstattung, so dass 82 % (alt: 75 %) der durchschnittlichen kantonalen Steuerkraft pro Einwohner erreicht werden.

Horizontale Abschöpfung:

Finanzstarke Gemeinden, deren Steuerkraft pro Einwohner über dem kantonalen Durchschnitt liegt, leisten Beiträge. Die Höhe der Beiträge beträgt 12 % (bis 2007: 10 %) des über dem Durchschnitt liegenden Teils der Pro-Kopf-Steuerkraft, multipliziert mit der Anzahl Einwohner.

Den kantonalen Zentren wird bei der Berechnung der Mindestausstattung sowie der horizontalen Abschöpfung die Steuerkraft pro Einwohner um 12 % (bis 2007: 10 %) der durchschnittlichen kantonalen Steuerkraft reduziert. Nach kantonalem Richtplan betrifft dies Amriswil, Arbon, Frauenfeld, Kreuzlingen, Romanshorn und Weinfelden.

Lastenausgleich

Im Rahmen des Lastenausgleichs werden den Gemeinden die finanziellen Belastungen, die durch besondere strukturelle Verhältnisse entstehen, teilweise ausgeglichen. Er besteht aus dem strukturellen Lastenausgleich und dem Lastenausgleich für Sozialhilfekosten:

Struktureller Lastenausgleich:

Vom strukturellen Lastenausgleich profitieren Gemeinden, deren Bevölkerungsdichte weniger als 50 % des kantonalen Durchschnitts beträgt. Die Beiträge werden nach einem Index abgestuft, wobei die Indexierung und der Wert der Indexpunkte periodisch vom Regierungsrat festgelegt werden. Der Indexpunkt ist 2008 auf 20 Franken pro Einwohner gestiegen (alt: 17 Franken). Die Indexierung ist im statistischen Anhang am Ende der Tabelle c aufgeführt.

Lastenausgleich für Sozialhilfekosten:

Dieser Lastenausgleich wird Gemeinden gewährt, deren Sozialhilfekosten pro Einwohner 120 % (bis 2007: 150 %) des kantonalen Durchschnitts überschreiten. Auch diese Beiträge werden nach einem Index abgestuft, und die Indexierung sowie der Wert der Indexpunkte periodisch vom Regierungsrat festgelegt (siehe Tabelle c für den aktuellen Index).

Mindestleistungen und weitere Änderungen 2008

Auszahlungen an die Gemeinden und Abschöpfungen von Gemeinden erfolgen nur, wenn sie mehr als 1'000 Franken betragen. Bis 2007 wurden die Leistungen an die Gemeinden aus dem Ressourcen- und Lastenausgleich auf der Basis des durchschnittlichen Steuerfusses der betreffenden Gemeinde des laufenden und der zwei vorangehenden Jahre gewichtet. Diese Gewichtung wurde 2008 abgeschafft.

Die Härtefallregelungen, die im Rahmen des neuen Finanzausgleichgesetzes geschaffen wurden, sind Ende 2007 ausgelaufen.

Abbildung 1:
Funktionsweise des Finanzausgleichs im Kanton Thurgau

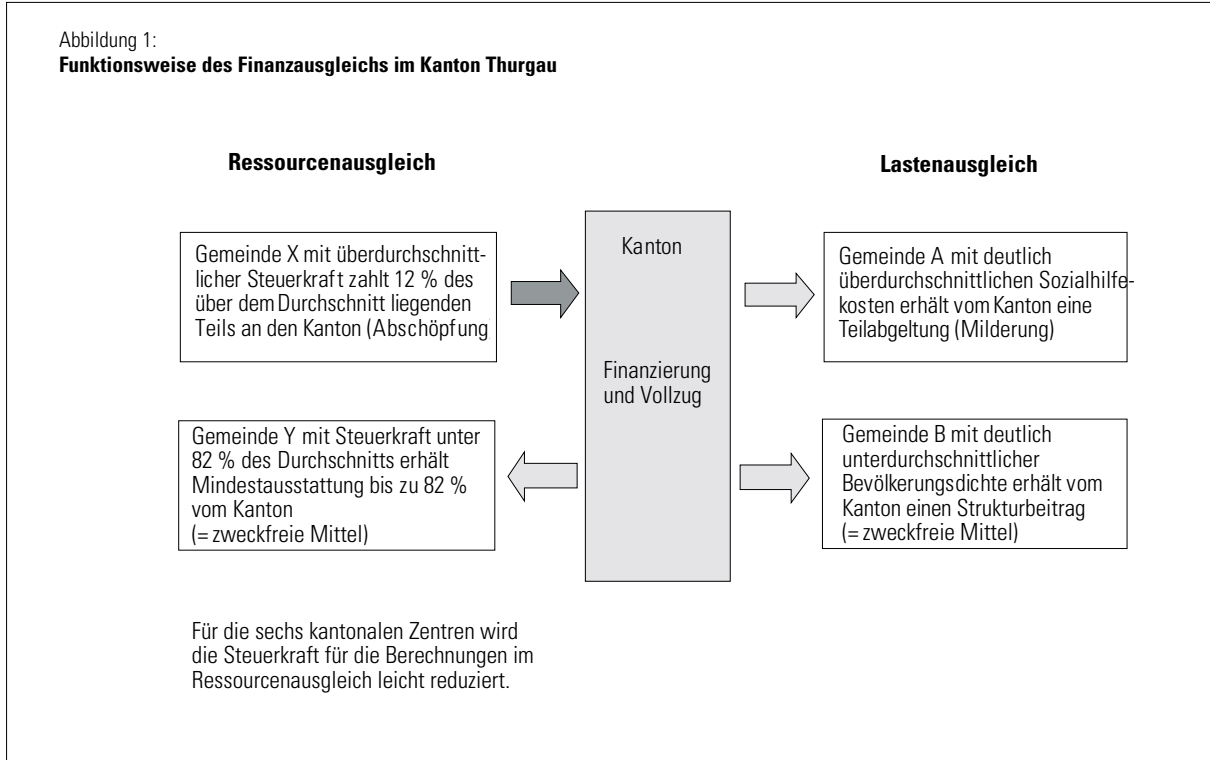


Abbildung 2:
Horizontale Abschöpfung und Mindestausstattung

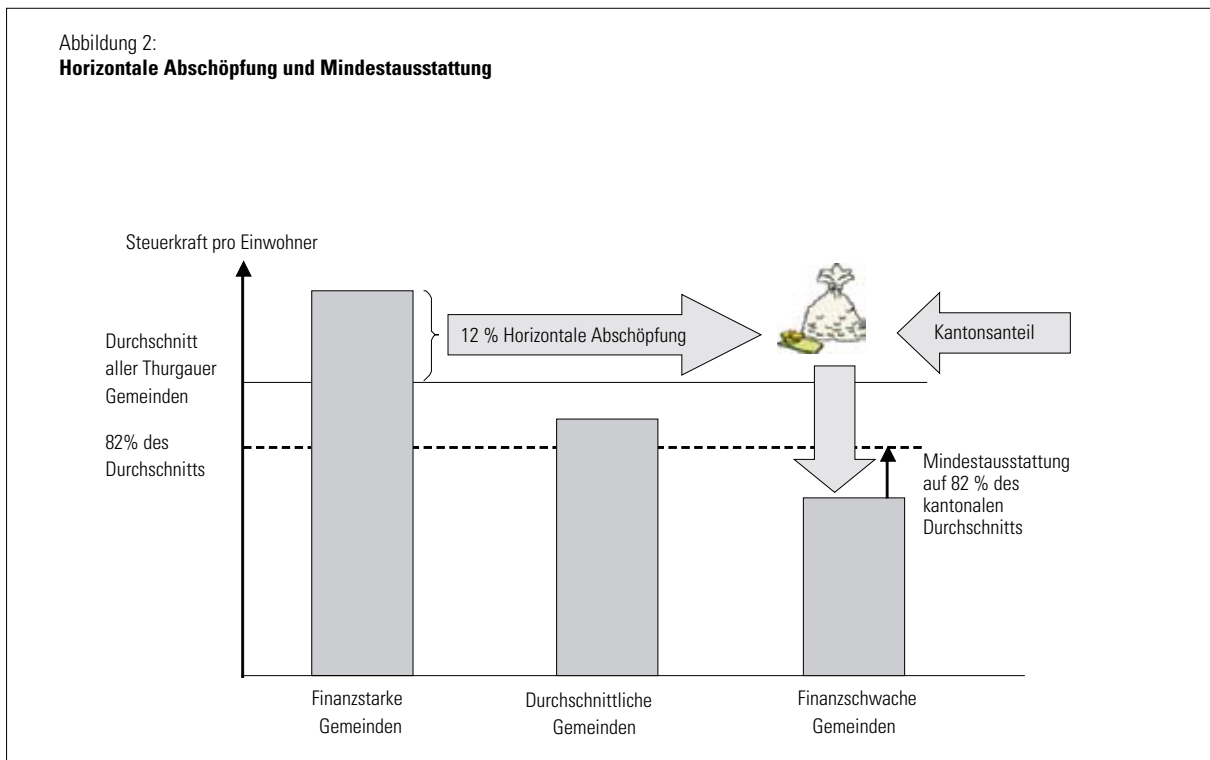


Tabelle a: Ressourcenausgleich - Horizontale Abschöpfung

| Politische Gemeinden | Steuerfuss | | 100 % | Steuerkraft (in Fr.) | | | Reduktion IKZ** 12 % vom Mittel | Einwohner | Differenz zw.Gde.- steuerkraft/Einw. und kant. Mittel (1'680 Fr.) in Fr. | Abschöpfung: 12 % multipliziert mit Anz. Einwohner in Fr. | |
|------------------------|----------------------|------|-------|----------------------|-------|-------|--|-----------|---|--|---------|
| | Politische Gemeinde* | | | Pro Einwohner | | | | | | | |
| | 2006 | 2007 | | 2008 | 2005 | 2006 | | | | | 2007 |
| Adorf | 60 | 60 | 53 | 12'807'500 | 1'617 | 1'565 | 1'687 | 1'622.95 | 7'591 | -56.60 | |
| Affeltrangen | 59 | 56 | 51 | 2'826'794 | 1'234 | 1'228 | 1'259 | 1'240.15 | 2'246 | -439.40 | |
| Altnau | 70 | 70 | 70 | 3'313'023 | 1'347 | 1'593 | 1'773 | 1'571.05 | 1'869 | -108.50 | |
| Amlikon-Bissegg | 85 | 85 | 75 | 1'374'864 | 1'029 | 1'116 | 1'124 | 1'089.85 | 1'223 | -589.70 | |
| Amriswil | 76 | 76 | 70 | 15'959'122 | 1'154 | 1'272 | 1'386 | 1'270.65 | 11'517 | -610.90 | |
| Arbon | 80 | 80 | 78 | 20'552'512 | 1'511 | 1'542 | 1'567 | 1'540.25 | 13'118 | -341.30 | |
| Basadingen-Schlattigen | 69 | 67 | 57 | 2'402'926 | 1'230 | 1'393 | 1'431 | 1'351.70 | 1'679 | -327.85 | |
| Berg | 48 | 48 | 48 | 4'732'368 | 1'383 | 1'387 | 1'548 | 1'439.10 | 3'058 | -240.45 | |
| Berlingen | 75 | 75 | 68 | 1'846'238 | 1'617 | 2'182 | 2'274 | 2'024.35 | 812 | 344.80 | 33'597 |
| Bettwiesen | 53 | 53 | 48 | 1'539'657 | 1'324 | 1'264 | 1'472 | 1'353.30 | 1'046 | -326.25 | |
| Bichelsee-Balterswil | 47 | 47 | 44 | 4'025'544 | 1'511 | 1'551 | 1'636 | 1'566.05 | 2'461 | -113.50 | |
| Birwinken | 90 | 85 | 85 | 1'529'888 | 977 | 1'074 | 1'209 | 1'086.75 | 1'265 | -592.80 | |
| Bischofszell | 75 | 75 | 75 | 8'379'953 | 1'515 | 1'603 | 1'533 | 1'550.45 | 5'466 | -129.10 | |
| Bottighofen | 39 | 39 | 39 | 9'465'593 | 3'813 | 4'315 | 4'716 | 4'281.45 | 2'007 | 2'601.90 | 626'642 |
| Braunau | 75 | 69 | 65 | 767'457 | 1'097 | 1'069 | 1'140 | 1'102.30 | 673 | -577.25 | |
| Bürjlen | 63 | 63 | 63 | 4'709'752 | 1'283 | 1'410 | 1'523 | 1'405.45 | 3'092 | -274.10 | |
| Bussnang | 85 | 85 | 65 | 4'313'593 | 2'048 | 2'088 | 2'121 | 2'085.55 | 2'034 | 406.00 | 99'096 |
| Dressenhofen | 53 | 51 | 49 | 5'705'429 | 1'746 | 1'835 | 1'806 | 1'795.65 | 3'160 | 116.10 | 44'025 |
| Dozwil | 79 | 75 | 65 | 776'724 | 1'098 | 1'265 | 1'407 | 1'256.70 | 552 | -422.85 | |
| Egnach | 65 | 65 | 65 | 6'645'283 | 1'359 | 1'431 | 1'556 | 1'448.40 | 4'272 | -231.15 | |
| Erlen | 70 | 75 | 75 | 3'980'019 | 1'183 | 1'091 | 1'293 | 1'189.20 | 3'078 | -490.35 | |
| Ermatingen | 50 | 50 | 45 | 7'671'203 | 2'100 | 2'219 | 2'836 | 2'385.00 | 2'705 | 705.45 | 228'989 |
| Eschenz | 75 | 65 | 65 | 2'438'434 | 1'203 | 1'327 | 1'506 | 1'345.50 | 1'619 | -334.05 | |
| Eschlikon | 50 | 50 | 50 | 6'059'956 | 1'941 | 1'529 | 1'642 | 1'704.00 | 3'690 | 24.45 | 10'826 |
| Feiben-Wellhausen | 60 | 60 | 60 | 3'827'576 | 1'431 | 1'623 | 1'674 | 1'576.00 | 2'286 | -103.55 | |
| Fischingen | 87 | 85 | 80 | 3'341'082 | 1'248 | 1'162 | 1'301 | 1'237.00 | 2'569 | -442.55 | |
| Frauenfeld | 68 | 68 | 68 | 48'716'894 | 2'128 | 2'160 | 2'183 | 2'157.20 | 22'313 | 275.65 | 738'069 |
| Gachnang | 48 | 48 | 45 | 5'624'528 | 1'577 | 1'583 | 1'705 | 1'622.00 | 3'298 | -57.55 | |
| Gottlieben | 40 | 40 | 35 | 1'073'833 | 2'455 | 3'289 | 3'356 | 3'033.00 | 320 | 1'353.45 | 51'972 |

Tabelle a: Ressourcenausgleich - Horizontale Abschöpfung (Fortsetzung)

| Politische Gemeinden | Steuerfuss Politische Gemeinde* | | 100 % | | | Steuerkraft (in Fr.) Pro Einwohner | | Reduktion KZ**: 12 % vom Mittel | Einwohner 2007 | Differenz zw.Gde.- steuerkraft/Einw. und kant. Mittel (1'680 Fr.) in Fr. | Abschöpfung: 12 % multipliziert mit Anz. Einwohner in Fr. |
|----------------------|------------------------------------|------|-----------------------|------------|-----------------------|---------------------------------------|-------|--|-------------------|---|--|
| | 2006 | 2007 | 2008 | 2007 | 2005 | 2006 | 2007 | | | | |
| | Mittel 2005 - 2007 | | Mittel 2005 - 2007 | | Mittel 2005 - 2007 | | | | | | |
| Güttingen | 65 | 65 | 60 | 2'144'941 | 1'592 | 1'608 | 1'544 | 1'581.40 | 1'389 | -98.15 | |
| Hauptwil-Gottshaus | 85 | 85 | 82 | 2'210'240 | 1'137 | 1'206 | 1'227 | 1'189.85 | 1'802 | -489.70 | |
| Hefenhofen | 76 | 76 | 69 | 1'350'497 | 1'034 | 1'032 | 1'130 | 1'065.35 | 1'195 | -614.20 | |
| Herdern | 75 | 75 | 70 | 1'187'188 | 1'230 | 1'507 | 1'288 | 1'341.55 | 922 | -338.00 | |
| Hohentannen | 85 | 85 | 85 | 607'774 | 828 | 943 | 1'001 | 924.35 | 607 | -755.20 | |
| Homburg | 85 | 85 | 80 | 1'788'904 | 1'111 | 1'158 | 1'248 | 1'172.25 | 1'433 | -507.30 | |
| Horn | 38 | 38 | 38 | 5'564'309 | 1'995 | 2'023 | 2'291 | 2'102.90 | 2'429 | 423.35 | 123'398 |
| Hüttlingen | 60 | 60 | 60 | 1'133'855 | 1'239 | 1'132 | 1'355 | 1'241.60 | 837 | -437.95 | |
| Hüttwilen | 67 | 62 | 55 | 2'609'337 | 1'539 | 1'792 | 1'843 | 1'724.70 | 1'416 | 45.15 | 7'672 |
| Kenmental | 80 | 80 | 70 | 2'900'121 | 1'327 | 1'234 | 1'316 | 1'292.40 | 2'203 | -387.15 | |
| Kesswil | 58 | 58 | 58 | 1'659'722 | 1'583 | 1'552 | 1'745 | 1'627.00 | 951 | -52.55 | |
| Kradolf-Schönenberg | 68 | 68 | 63 | 4'114'042 | 1'133 | 1'106 | 1'280 | 1'172.65 | 3'215 | -506.90 | |
| Kreuzlingen | 70 | 70 | 70 | 42'589'901 | 1'953 | 2'106 | 2'349 | 2'135.90 | 18'133 | 254.35 | 553'455 |
| Langrickenbach | 85 | 85 | 75 | 1'130'872 | 1'049 | 1'036 | 1'029 | 1'037.80 | 1'099 | -641.75 | |
| Lengwil | 75 | 72 | 69 | 2'510'090 | 1'377 | 2'141 | 2'005 | 1'840.95 | 1'252 | 161.40 | 24'249 |
| Lommis | 73 | 68 | 65 | 1'719'912 | 1'422 | 1'523 | 1'640 | 1'528.25 | 1'049 | -151.30 | |
| Mammern | 43 | 43 | 40 | 1'670'880 | 2'383 | 2'112 | 2'856 | 2'450.60 | 585 | 771.05 | 54'128 |
| Märstetten | 63 | 63 | 63 | 3'820'094 | 1'463 | 1'460 | 1'592 | 1'504.90 | 2'399 | -174.65 | |
| Matzingen | 73 | 65 | 65 | 3'381'439 | 1'328 | 1'378 | 1'390 | 1'365.30 | 2'433 | -314.25 | |
| Müllheim | 72 | 75 | 67 | 3'859'054 | 1'235 | 1'318 | 1'546 | 1'366.35 | 2'496 | -313.20 | |
| Münchwilen | 57 | 57 | 57 | 7'548'205 | 1'544 | 1'490 | 1'635 | 1'556.20 | 4'618 | -123.35 | |
| Münsterlingen | 51 | 49 | 46 | 5'052'470 | 1'747 | 1'796 | 1'987 | 1'843.30 | 2'543 | 163.75 | 49'970 |
| Neunforn | 60 | 57 | 52 | 2'129'473 | 1'452 | 1'711 | 2'282 | 1'815.10 | 933 | 135.55 | 15'176 |
| Pflyn | 75 | 75 | 75 | 2'632'035 | 1'246 | 1'329 | 1'387 | 1'320.45 | 1'898 | -359.10 | |
| Raperswilen | 90 | 80 | 75 | 5'143'334 | 1'201 | 1'141 | 1'296 | 1'212.45 | 397 | -467.10 | |
| Rickenbach | 48 | 48 | 48 | 4'189'305 | 1'782 | 1'741 | 1'709 | 1'743.95 | 2'451 | 64.40 | 18'941 |
| Roggwil | 60 | 60 | 60 | 6'051'015 | 1'564 | 1'752 | 2'156 | 1'824.20 | 2'806 | 144.65 | 48'707 |

Tabelle a: Ressourcenausgleich - Horizontale Abschöpfung (Fortsetzung)

| Politische Gemeinden | Steuerfuss | | | 100 % | Steuerkraft (in Fr.) | | | Reduktion KZ**, 12 % vom Mittel | Einwohner | Differenz zw.Gde.- steuerkraft/Einw. und kant. Mittel (1'680 Fr.) in Fr. | Abschöpfung: 12 % multipliziert mit Anz. Einwohner in Fr. |
|------------------------------|----------------------|------|------|--------------------|----------------------|--------------|-----------------|--|-----------|---|--|
| | Politische Gemeinde* | | | | Pro Einwohner | | | | | | |
| | 2006 | 2007 | 2008 | | 2005 | 2006 | 2007 | | | | |
| Romanshorn | 78 | 78 | 76 | 16'161'657 | 1'817 | 1'739 | 1'770.25 | 9'292 | -111.30 | 216'717 | |
| Salenstein | 49 | 49 | 46 | 4'131'197 | 3'044 | 3'321 | 3'131.30 | 1'244 | 1'451.75 | | |
| Salmsach | 80 | 80 | 80 | 1'522'640 | 1'104 | 1'167 | 1'105.30 | 1'305 | -574.25 | | |
| Schlatt | 60 | 60 | 57 | 2'250'019 | 1'299 | 1'429 | 1'412.20 | 1'574 | -267.35 | | |
| Schönholzerswilen | 70 | 70 | 60 | 730'732 | 978 | 973 | 962.55 | 751 | -717.00 | | |
| Simach | 52 | 51 | 50 | 11'841'188 | 1'411 | 1'520 | 1'565.95 | 6'702 | -113.60 | | |
| Sommeri | 79 | 79 | 71 | 516'728 | 990 | 1'040 | 1'021.75 | 497 | -657.80 | | |
| Steckborn | 74 | 74 | 69 | 5'432'859 | 1'379 | 1'582 | 1'436.75 | 3'435 | -242.80 | | |
| Stettfurt | 55 | 55 | 52 | 2'391'810 | 1'972 | 2'178 | 1'970.85 | 1'098 | 291.30 | 38'382 | |
| Sulgen | 60 | 58 | 56 | 5'030'899 | 1'292 | 1'374 | 1'386.85 | 3'366 | -292.70 | | |
| Tägerwilen | 45 | 43 | 43 | 7'943'136 | 1'831 | 1'846 | 1'953.05 | 3'640 | 273.50 | 119'465 | |
| Thundorf | 75 | 70 | 65 | 1'833'913 | 1'158 | 1'339 | 1'312.50 | 1'273 | -367.05 | | |
| Tobel-Tägerschen | 60 | 55 | 53 | 1'885'732 | 1'284 | 1'396 | 1'384.25 | 1'351 | -295.30 | | |
| Uesslingen-Buch | 70 | 70 | 65 | 1'429'136 | 1'267 | 1'453 | 1'362.05 | 1'046 | -317.50 | | |
| Uttwil | 70 | 65 | 60 | 3'003'730 | 1'609 | 1'703 | 1'728.10 | 1'604 | 48.55 | 9'345 | |
| Wagenhausen | 57 | 54 | 54 | 2'398'936 | 1'239 | 1'365 | 1'371.25 | 1'589 | -308.30 | | |
| Wäldi | 75 | 70 | 65 | 1'151'601 | 1'148 | 1'200 | 1'154.50 | 960 | -525.05 | | |
| Wängi | 55 | 52 | 49 | 6'250'774 | 1'460 | 1'474 | 1'491.45 | 4'059 | -188.10 | | |
| Warth-Weiningen | 49 | 44 | 41 | 3'377'317 | 2'566 | 2'877 | 2'869.30 | 1'174 | 1'189.75 | 167'612 | |
| Weinfelden | 75 | 75 | 70 | 20'978'984 | 1'916 | 2'006 | 2'017.20 | 9'852 | 135.65 | 160'371 | |
| Wigoltingen | 75 | 75 | 68 | 2'844'731 | 1'162 | 1'211 | 1'237.10 | 2'126 | -442.45 | | |
| Wilen | 58 | 58 | 54 | 2'793'629 | 1'268 | 1'289 | 1'311.25 | 2'029 | -368.30 | | |
| Wuppenau | 85 | 85 | 75 | 1'274'996 | 1'144 | 1'201 | 1'203.35 | 1'008 | -476.20 | | |
| Zhischlacht-Sitterdorf | 75 | 75 | 70 | 2'782'318 | 1'222 | 1'247 | 1'280.10 | 2'029 | -399.45 | | |
| Total aller Gemeinden | | | | 422'435'413 | 1'598 | 1'663 | 1'679.55 | 237'514 | | 3'440'805 | |

Hinweis zur Berechnung: Basis ist die durchschnittliche Steuerkraft der Jahre 2005/2006/2007

* Die gesamte Steuerbelastung (d.h. inkl. Staats-, Schul- und Kirchensteuern) findet sich in den Statistischen Mitteilungen "Staatssteuer-Ertrag, Gesamtsteuerfüsse"

** KZ = Kantonale Zentren nach kantonalem Richtplan

Quelle: Finanzkontrolle des Kantons Thurgau (Abteilung Finanzausgleich und Gemeindefinanzwesen)

Tabelle b: Ressourcenausgleich - Mindestausstattung auf 82 %

| Politische Gemeinden | Steuerfuss | | Steuerkraft (in Fr.) | | | | Einwohner | Diff. zw. Gde.- steuerkraft/Einw. und 82 % des kant. Mittel (1'377 Fr.) | Ausgleich (Diff. x Einw.) |
|------------------------|----------------------|------|----------------------|-----------|---|------------------------|-----------|--|------------------------------|
| | Politische Gemeinde* | | 100 % pro Einw. | | Reduktion KZ** : 12 % der mittl. Steuerkraft | pro Einw. bereinigt | | | |
| | 2006 | 2007 | 2007 | 2005-2007 | | | | | |
| Aadorf | 60 | 60 | 12'807'500 | 1'622.95 | | 1'622.95 | 7'591 | | |
| Afeltrangen | 59 | 56 | 2'826'794 | 1'240.15 | | 1'240.15 | 2'246 | -307'926.60 | |
| Altnau | 70 | 70 | 3'313'023 | 1'571.05 | | 1'571.05 | 1'869 | | |
| Amlikon-Bissegg | 85 | 85 | 1'374'864 | 1'089.85 | | 1'089.85 | 1'223 | -287.40 | |
| Amriswil | 76 | 76 | 15'959'122 | 1'270.65 | 202 | 1'068.65 | 11'517 | -308.60 | |
| Arbon | 80 | 80 | 20'552'512 | 1'540.25 | 202 | 1'338.25 | 13'118 | -39.00 | |
| Basadingen-Schlattigen | 69 | 67 | 2'402'926 | 1'351.70 | | 1'351.70 | 1'679 | -25.55 | |
| Berg | 48 | 48 | 4'732'368 | 1'439.10 | | 1'439.10 | 3'058 | | |
| Berlingen | 75 | 75 | 1'846'238 | 2'024.35 | | 2'024.35 | 812 | | |
| Bettwiesen | 53 | 53 | 1'539'657 | 1'353.30 | | 1'353.30 | 1'046 | -23.95 | |
| Bichelsee-Balterswil | 47 | 47 | 4'025'544 | 1'566.05 | | 1'566.05 | 2'461 | | |
| Brinwilen | 90 | 85 | 1'529'888 | 1'086.75 | | 1'086.75 | 1'265 | -290.50 | |
| Bischofszell | 75 | 75 | 8'379'953 | 1'550.45 | | 1'550.45 | 5'466 | | |
| Bottighofen | 39 | 39 | 9'465'593 | 4'281.45 | | 4'281.45 | 2'007 | | |
| Braunau | 75 | 69 | 767'457 | 1'102.30 | | 1'102.30 | 673 | -274.95 | |
| Bürglen | 63 | 63 | 4'709'752 | 1'405.45 | | 1'405.45 | 3'092 | | |
| Bussnang | 85 | 85 | 4'313'593 | 2'085.55 | | 2'085.55 | 2'034 | | |
| Diessenhofen | 53 | 51 | 5'705'429 | 1'795.65 | | 1'795.65 | 3'160 | | |
| Dozwil | 79 | 75 | 776'724 | 1'256.70 | | 1'256.70 | 552 | -120.55 | |
| Egnach | 65 | 65 | 6'645'283 | 1'448.40 | | 1'448.40 | 4'272 | | |
| Erlen | 70 | 75 | 3'980'019 | 1'189.20 | | 1'189.20 | 3'078 | -188.05 | |
| Ermatingen | 50 | 50 | 7'671'203 | 2'385.00 | | 2'385.00 | 2'705 | | |
| Eschenz | 75 | 65 | 2'438'434 | 1'345.50 | | 1'345.50 | 1'619 | -31.75 | |
| Eschlikon | 50 | 50 | 6'059'956 | 1'704.00 | | 1'704.00 | 3'690 | | |
| Feiben-Wellhausen | 60 | 60 | 3'827'576 | 1'576.00 | | 1'576.00 | 2'286 | | |
| Fischingen | 87 | 85 | 3'341'082 | 1'237.00 | | 1'237.00 | 2'569 | -140.25 | |
| Frauenfeld | 68 | 68 | 48'716'894 | 2'157.20 | 202 | 1'955.20 | 22'313 | | |
| Gachnang | 48 | 48 | 5'624'528 | 1'622.00 | | 1'622.00 | 3'298 | | |
| Gottlieben | 40 | 40 | 1'073'833 | 3'033.00 | | 3'033.00 | 320 | | |

Tabelle b: Ressourcenausgleich - Mindestausstattung auf 82 % (Fortsetzung)

| Politische Gemeinden | Steuerfuss | | Einwohner | Diff. zw. Gde.- steuerkraft/Einw. und 82 % des kant. Mittel (1'377 Fr.) | Ausgleich (Diff. x Einw.) |
|----------------------|----------------------|------|-----------|--|------------------------------|
| | Politische Gemeinde* | | | | |
| | 2006 | 2007 | | | |
| | | | | | in Fr. |
| Güttingen | 65 | 65 | 2008 | 1'389 | |
| Hauptwil-Gottshaus | 85 | 85 | 82 | 1'802 | -337'694.80 |
| Hefenhofen | 76 | 76 | 69 | 1'195 | -372'720.50 |
| Herdern | 75 | 75 | 70 | 922 | -32'915.40 |
| Hohentannen | 85 | 85 | 85 | 607 | -452.90 |
| Homburg | 85 | 85 | 80 | 1'433 | -293'765.00 |
| Horn | 38 | 38 | 38 | 2'429 | |
| Hüttlingen | 60 | 60 | 60 | 837 | -113'539.05 |
| Hüttwilen | 67 | 62 | 55 | 1'416 | |
| Kemmental | 80 | 80 | 70 | 2'203 | -186'924.55 |
| Kesswil | 58 | 58 | 58 | 951 | |
| Kradolf-Schönenberg | 68 | 68 | 63 | 3'215 | -657'789.00 |
| Kreuzlingen | 70 | 70 | 70 | 18'133 | |
| Langrickenbach | 85 | 85 | 75 | 1'099 | -373'055.55 |
| Lengwil | 75 | 72 | 69 | 1'252 | |
| Lommis | 73 | 68 | 65 | 1'049 | |
| Mammern | 43 | 43 | 40 | 585 | |
| Märstetten | 63 | 63 | 63 | 2'399 | |
| Matzingen | 73 | 65 | 65 | 2'433 | -29'074.35 |
| Müllheim | 72 | 75 | 67 | 2'496 | -27'206.40 |
| Münchwil | 57 | 57 | 57 | 4'618 | |
| Münsterlingen | 51 | 49 | 46 | 2'543 | |
| Neunforn | 60 | 57 | 52 | 933 | |
| Pfyn | 75 | 75 | 75 | 1'898 | -107'806.40 |
| Raperswil | 90 | 80 | 75 | 397 | -164.80 |
| Rickenbach | 48 | 48 | 48 | 2'451 | |
| Roggwil | 60 | 60 | 60 | 2'806 | |
| Romanshorn | 78 | 78 | 76 | 9'292 | |
| Salenstein | 49 | 49 | 46 | 1'244 | |

Tabelle b: Ressourcenausgleich - Mindestausstattung auf 82 % (Fortsetzung)

| Politische Gemeinden | Steuerfuss | | Steuerkraft (in Fr.) | | Einwohner | Diff. zw. Gde.- steuerkraft/Einw. und 82 % des kant. Mittel (1'377 Fr.) | Ausgleich (Diff. x Einw.) |
|------------------------------|----------------------|------|---|-----------|----------------|--|------------------------------|
| | Politische Gemeinde* | | 100 % pro Einw. | | | | |
| | 2006 | 2007 | 2007 | 2005-2007 | | | |
| Salmsach | 80 | 80 | 1'522'640 | 1'105.30 | 1'305 | -271.95 | -354'894.75 |
| Schlatt | 60 | 60 | 2'250'019 | 1'412.20 | 1'574 | | |
| Schönholzerswilen | 70 | 70 | 730'732 | 962.55 | 751 | -414.70 | -311'439.70 |
| Simach | 52 | 51 | 1'1841'188 | 1'565.95 | 6'702 | | |
| Sommeri | 79 | 79 | 516'728 | 1'021.75 | 497 | -355.50 | -176'683.50 |
| Steckborn | 74 | 74 | 5'432'859 | 1'436.75 | 3'435 | | |
| Stettfurt | 55 | 55 | 2'391'810 | 1'970.85 | 1'098 | | |
| Sulgen | 60 | 58 | 5'030'899 | 1'386.85 | 3'366 | | |
| Tägerwilen | 45 | 43 | 7'943'136 | 1'953.05 | 3'640 | | |
| Thundorf | 75 | 70 | 1'833'913 | 1'312.50 | 1'273 | -64.75 | -82'426.75 |
| Tobel-Tägerschen | 60 | 55 | 1'885'732 | 1'384.25 | 1'351 | | |
| Uesslingen-Buch | 70 | 70 | 1'429'136 | 1'362.05 | 1'046 | -15.20 | -15'899.20 |
| Uttwil | 70 | 65 | 3'003'730 | 1'728.10 | 1'604 | | |
| Wagenhausen | 57 | 54 | 2'398'936 | 1'371.25 | 1'589 | -6.00 | -9'534.00 |
| Wäldi | 75 | 70 | 1'151'601 | 1'154.50 | 960 | -222.75 | -213'840.00 |
| Wängi | 55 | 52 | 6'250'774 | 1'491.45 | 4'059 | | |
| Warth-Weiningen | 49 | 44 | 3'377'317 | 2'869.30 | 1'174 | | |
| Weinfelden | 75 | 75 | 20'978'984 | 2'017.20 | 9'852 | | |
| Wigoltingen | 75 | 75 | 2'844'731 | 1'237.10 | 2'126 | -140.15 | -297'958.90 |
| Wilen | 58 | 58 | 2'793'629 | 1'311.25 | 2'029 | -66.00 | -133'914.00 |
| Wuppenau | 85 | 85 | 1'274'966 | 1'203.35 | 1'008 | -173.90 | -175'291.20 |
| Zihlschlacht-Sitterdorf | 75 | 75 | 2'782'318 | 1'280.10 | 2'029 | -97.15 | -197'117.35 |
| Total aller Gemeinden | | | 422'436'413 | | 237'514 | | -11'244'532.25 |
| | | | Durchschnittl. Steuerkraft/Einw. | 1'679.55 | | | |
| | | | 82 % der durchschnittl. Steuerkraft/Einw. | 1'377.25 | | | |

Hinweis zur Berechnung: Basis ist die durchschnittliche Steuerkraft der Jahre 2005/2006/2007
 * Die gesamte Steuerbelastung (d. h. inkl. Staats-, Schul- und Kirchensteuer) findet sich in den Statistischen Mitteilungen "Staatssteuer-Ertrag, Gesamtsteuerflüsse"
 ** KZ Kantonale Zentren nach kantonalem Richtplan
 Quelle: Finanzkontrolle des Kantons Thurgau (Abteilung Finanzausgleich und Gemeinderichtungen)

Tabelle c: Lastenausgleich - Sozialhilfekosten und Bevölkerungsdichte

| Politische Gemeinden | Einwohner 2007 | Lastenausgleich Sozialhilfekosten | | | Lastenausgleich Bevölkerungsdichte | | | Total Ausgleich in Fr. |
|------------------------|-------------------|-----------------------------------|--------------|---|------------------------------------|----------|----------------------------------|------------------------------|
| | | Durchschnitt 2005 - 2007 | pro Einw. | Index Ausgleich Soz.hilfe Fr. 5 /Einw. | Landfläche ha | Einw./ha | Index Bev.dichte Punktwert | |
| Aadorf | 7'591 | 714'624 | 94.14 | 0 | 1'987 | 3.820 | 0 | |
| Affeltrangen | 2'246 | 255'934 | 113.95 | 0 | 1'428 | 1.573 | 0 | |
| Altnau | 1'869 | 61'990 | 33.17 | 0 | 668 | 2.798 | 0 | |
| Amlikon-Bissegg | 1'223 | 110'108 | 90.03 | 0 | 1'427 | 0.857 | 7 | 171'220 |
| Amriswil | 11'517 | 1'527'594 | 132.64 | 0 | 1'897 | 6.071 | 0 | |
| Arbon | 13'118 | 2'502'578 | 190.77 | 5 | 589 | 22.272 | 0 | 327'950 |
| Basadingen-Schlattigen | 1'679 | 236'121 | 140.63 | 1 | 1'562 | 1.075 | 4 | 134'320 |
| Berg | 3'058 | 194'958 | 63.75 | 0 | 1'309 | 2.336 | 0 | |
| Berlingen | 812 | 132'917 | 163.69 | 3 | 355 | 2.287 | 0 | 12'180 |
| Bettwiesen | 1'046 | 127'496 | 121.89 | 0 | 384 | 2.724 | 0 | |
| Bichelsee-Balterswil | 2'461 | 92'007 | 37.39 | 0 | 1'199 | 2.053 | 0 | |
| Birwinken | 1'265 | 151'276 | 119.59 | 0 | 1'225 | 1.033 | 5 | 126'500 |
| Bischofszell | 5'466 | 1'087'346 | 198.93 | 6 | 1'134 | 4.820 | 0 | 163'980 |
| Bottighofen | 2'007 | 269'541 | 134.30 | 0 | 239 | 8.397 | 0 | |
| Braunau | 673 | 60'937 | 90.54 | 0 | 919 | 0.732 | 8 | 107'680 |
| Bürglen | 3'092 | 255'285 | 82.56 | 0 | 1'137 | 2.719 | 0 | |
| Bussnang | 2'034 | 298'704 | 146.86 | 1 | 1'870 | 1.088 | 4 | 162'720 |
| Diessenhofen | 3'160 | 511'785 | 161.96 | 3 | 953 | 3.316 | 0 | 47'400 |
| Dozwil | 552 | 27'119 | 49.13 | 0 | 131 | 4.214 | 0 | |
| Egmach | 4'272 | 371'426 | 86.94 | 0 | 1'841 | 2.320 | 0 | |
| Erlen | 3'078 | 511'899 | 166.31 | 3 | 1'217 | 2.529 | 0 | 46'170 |
| Ermatingen | 2'705 | 291'808 | 107.88 | 0 | 1'041 | 2.598 | 0 | |
| Eschenz | 1'619 | 153'084 | 94.55 | 0 | 1'201 | 1.348 | 1 | 32'380 |
| Eschlikon | 3'690 | 227'920 | 61.77 | 0 | 613 | 6.020 | 0 | |
| Felben-Welthausen | 2'286 | 111'487 | 48.77 | 0 | 714 | 3.202 | 0 | |
| Fischingen | 2'569 | 566'836 | 220.64 | 8 | 3'063 | 0.839 | 7 | 359'660 |
| Frauenfeld | 22'313 | 3'493'875 | 156.58 | 2 | 2'710 | 8.234 | 0 | 223'130 |
| Gachnang | 3'298 | 339'746 | 103.02 | 0 | 974 | 3.386 | 0 | |
| Gottlieben | 320 | 32'061 | 100.19 | 0 | 36 | 8.889 | 0 | |

Tabelle c: Lastenausgleich - Sozialhilfekosten und Bevölkerungsdichte (Fortsetzung)

| Politische Gemeinden | Einwohner 2007 | Lastenausgleich Sozialhilfekosten | | | | Lastenausgleich Bevölkerungsdichte | | | | Total Ausgleich in Fr. | | |
|----------------------|-------------------|-----------------------------------|--------------|-------|---------------------------------------|------------------------------------|----------|------------|-------|------------------------------|-----------|-----------------------------------|
| | | Sozialhilfekosten (in Fr.) | | Index | Ausgleich Soz.hilfe Fr. 5/Einw. | Landfläche ha | Einw./ha | Bev.dichte | Index | | Punktwert | Ausgleich Bev.dichte in Fr. |
| | | Durchschnitt 2005 - 2007 | pro Einw. | | | | | | | | | |
| Güttingen | 1'389 | 128'234 | 92.32 | 0 | | 950 | 1.462 | 0 | | | | |
| Hauptwil-Gottshaus | 1'802 | 147'534 | 81.87 | 0 | | 1'215 | 1.483 | 0 | | | | |
| Hefenhofen | 1'195 | 98'573 | 82.49 | 0 | | 614 | 1.946 | 0 | | | | |
| Herdern | 922 | 20'998 | 22.77 | 0 | | 1'368 | 0.674 | 9 | 20 | 165'960 | 165'960 | |
| Hohentannen | 607 | 74'134 | 122.13 | 0 | | 789 | 0.769 | 8 | 20 | 97'120 | 97'120 | |
| Hornburg | 1'433 | 202'152 | 141.07 | 1 | 7'165 | 2'407 | 0.595 | 10 | 20 | 286'600 | 293'765 | |
| Horn | 2'429 | 104'307 | 42.94 | 0 | | 173 | 14.040 | 0 | | | | |
| Hüttlingen | 837 | 10'697 | 12.78 | 0 | | 1'138 | 0.736 | 8 | 20 | 133'920 | 133'920 | |
| Hüttwilen | 1'416 | 53'787 | 37.99 | 0 | | 1'709 | 0.829 | 7 | 20 | 198'240 | 198'240 | |
| Kemmental | 2'203 | 147'988 | 67.18 | 0 | | 2'494 | 0.883 | 7 | 20 | 308'420 | 308'420 | |
| Kesswil | 951 | 58'133 | 61.13 | 0 | | 442 | 2.152 | 0 | | | | |
| Kradolf-Schönenberg | 3'215 | 529'366 | 164.66 | 3 | 48'225 | 1'069 | 3.007 | 0 | | | 48'225 | |
| Kreuzlingen | 18'133 | 3'077'619 | 169.72 | 3 | 271'995 | 1'137 | 15.948 | 0 | | | 271'995 | |
| Langrickenbach | 1'099 | 66'100 | 60.15 | 0 | | 1'084 | 1.014 | 5 | 20 | 109'900 | 109'900 | |
| Lengwil | 1'252 | 138'824 | 110.88 | 0 | | 880 | 1.423 | 0 | | | | |
| Lommis | 1'049 | 109'935 | 104.80 | 0 | | 857 | 1.224 | 2 | 20 | 41'960 | 41'960 | |
| Mammern | 585 | 23'629 | 40.39 | 0 | | 542 | 1.079 | 4 | 20 | 46'800 | 46'800 | |
| Märstetten | 2'399 | 238'848 | 99.56 | 0 | | 989 | 2.426 | 0 | | | | |
| Matzingen | 2'433 | 131'910 | 54.22 | 0 | | 761 | 3.197 | 0 | | | | |
| Mülheim | 2'496 | 349'008 | 139.83 | 1 | 12'480 | 858 | 2.909 | 0 | | | 12'480 | |
| Münchwilen | 4'618 | 560'383 | 121.35 | 0 | | 778 | 5.936 | 0 | | | | |
| Münsterlingen | 2'543 | 250'630 | 98.56 | 0 | | 538 | 4.727 | 0 | | | | |
| Neunform | 933 | 77'644 | 83.22 | 0 | | 1'118 | 0.835 | 7 | 20 | 130'620 | 130'620 | |
| Pfyn | 1'898 | 124'065 | 65.37 | 0 | | 1'295 | 1.466 | 0 | | | | |
| Raperswilen | 397 | 83'479 | 210.27 | 7 | 13'895 | 767 | 0.518 | 11 | 20 | 87'340 | 101'235 | |
| Rickenbach | 2'451 | 733'381 | 299.22 | 11 | 134'805 | 153 | 16.020 | 0 | | | 134'805 | |
| Roggwil | 2'806 | 104'899 | 37.38 | 0 | | 1'191 | 2.356 | 0 | | | | |
| Romanshorn | 9'292 | 804'753 | 86.61 | 0 | | 866 | 10.730 | 0 | | | | |
| Salenstein | 1'244 | 121'635 | 97.78 | 0 | | 650 | 1.914 | 0 | | | | |

Tabelle c: Lastenausgleich - Sozialhilfekosten und Bevölkerungsdichte (Fortsetzung)

| Politische Gemeinden | Einwohner 2007 | Lastenausgleich Sozialhilfekosten | | | Lastenausgleich Bevölkerungsdichte | | | Total Ausgleich in Fr. | |
|------------------------------|-------------------|-----------------------------------|--------------|-------|------------------------------------|------------------|--------------|------------------------------|------------------|
| | | Durchschnitt 2005 - 2007 | pro Einw. | Index | Ausgleich Fr. 5/Einw. | Landfläche ha | Einw./ha | | Index |
| Salmsach | 1'305 | 347'093 | 265.97 | 11 | 71'775 | 262 | 4.981 | 0 | 71'775 |
| Schlatt | 1'574 | 177'015 | 112.46 | 0 | | 1'516 | 1.038 | 5 | 157'400 |
| Schönholzerswilen | 751 | 63'114 | 84.04 | 0 | | 1'093 | 0.687 | 9 | 135'180 |
| Simach | 6'702 | 428'536 | 63.94 | 0 | | 1'235 | 5.427 | 0 | |
| Sommeri | 497 | 29'986 | 60.33 | 0 | | 415 | 1.198 | 3 | 29'820 |
| Steckborn | 3'435 | 312'680 | 91.03 | 0 | | 875 | 3.926 | 0 | |
| Stettfurt | 1'098 | 78'153 | 71.18 | 0 | | 629 | 1.746 | 0 | |
| Sulgen | 3'366 | 199'052 | 59.14 | 0 | | 907 | 3.711 | 0 | |
| Tägerwilen | 3'640 | 217'874 | 59.86 | 0 | | 1'150 | 3.165 | 0 | |
| Thundorf | 1'273 | 65'609 | 51.54 | 0 | | 1'562 | 0.815 | 7 | 178'220 |
| Tobel-Tägerschen | 1'351 | 79'342 | 58.73 | 0 | | 707 | 1.911 | 0 | |
| Jessingen-Buch | 1'046 | 21'345 | 20.41 | 0 | | 1'364 | 0.767 | 8 | 167'360 |
| Uttwil | 1'604 | 226'673 | 141.32 | 1 | 8'020 | 433 | 3.704 | 0 | 8'020 |
| Wagenhausen | 1'589 | 135'967 | 85.57 | 0 | | 1'130 | 1.406 | 0 | |
| Wäldi | 960 | 28'469 | 29.66 | 0 | | 1'221 | 0.786 | 8 | 153'600 |
| Wängi | 4'059 | 358'200 | 88.25 | 0 | | 1'638 | 2.478 | 0 | |
| Warth-Weinigen | 1'174 | 107'109 | 91.23 | 0 | | 797 | 1.473 | 0 | |
| Weinfelden | 9'852 | 490'831 | 49.82 | 0 | | 1'536 | 6.414 | 0 | |
| Wigoltingen | 2'126 | 341'690 | 160.72 | 2 | 21'260 | 1'699 | 1.251 | 2 | 85'040 |
| Wilen | 2'029 | 149'286 | 73.58 | 0 | | 226 | 8.978 | 0 | |
| Wuppenau | 1'008 | 62'490 | 61.99 | 0 | | 1'213 | 0.831 | 7 | 141'120 |
| Zihlschlacht-Sittendorf | 2'029 | 168'970 | 83.28 | 0 | | 1'205 | 1.684 | 0 | |
| Total aller Gemeinden | 237'514 | 27'380'590 | | | 1'531'755 | 85'468 | 2.779 | | 3'749'100 |

Durchschnittl. Sozialhilfekosten/Einw.: 115.28

Quelle: Finanzkontrolle (Abteilung Finanzausgleich und Gemeinderrechnungen)
 Die Angaben zur Landfläche stammen aus der Publikation der Dienststelle für Statistik „Thurgau in Zahlen 2008“ und basieren auf der Arealstatistik 1992/97 des Bundesamtes für Statistik mit Stand Gemeindegrenzen 01.01.2006.
 Die Abweichung im Total resultiert aus der Bodenseefläche (Ufergehölze), die in der Arealstatistik nicht einzelnen Gemeinden zugeordnet, sondern separat ausgewiesen wird.

Tabelle c: Lastenausgleich - Sozialhilfekosten und Bevölkerungsdichte (Fortsetzung)

| Indexierung der Sozialhilfekosten | | Index Bevölkerungsdichte | |
|---|----------------------|--|----------|
| In % vom Durchschnitt | In Franken pro Einw. | In % vom Durchschnitt | Einw./ha |
| ab 120 % | 138.34 | weniger als 50 % | 1.39 |
| 130 % | 149.86 | 47 % | 1.31 |
| 140 % | 161.39 | 44 % | 1.22 |
| 150 % | 172.92 | 41 % | 1.14 |
| 160 % | 184.45 | 38 % | 1.06 |
| 170 % | 195.98 | 35 % | 0.97 |
| 180 % | 207.50 | 32 % | 0.89 |
| 190 % | 219.03 | 29 % | 0.81 |
| 200 % | 230.56 | 26 % | 0.72 |
| 210 % | 242.09 | 23 % | 0.64 |
| 220 % | 253.62 | 20 % | 0.56 |
| Pro Indexpunkt gilt ein Wert von Fr. 5.-- pro Einwohner | | Pro Indexpunkt gilt ein Wert von Fr. 20.-- pro Einwohner | |

Tabelle d: Gesamtauswirkungen Finanzausgleich (inkl. Beiträge für besondere Belastungen)

| B/Z* | Politische Gemeinden | Steuerkraft 100 % | Abschöpfung (Tabelle a) | Auszahlung für Mindestausstattung (Tabelle b) | Auszahlung aus Lastenausgleich (Tabelle c) | Total (Kürzungen** unberücksichtigt) | Total bereinigt + = Abschöpfung - = Auszahlung | Beiträge für besond. Belastungen nach § 8 Abs. 4 | Total Auszahlungen inkl. ausser- ord. Beiträge |
|------|------------------------|----------------------|----------------------------|---|---|--|--|--|---|
| | | 2007 in Fr. | Berechn.basis in Fr. | Berechnungsbasis in Fr. | für Sozialhilfe Berechn.basis in Fr. | in Fr. | in Fr. | in Fr. | in Fr. |
| | | | | | für Bev.dichte Berechn.basis in Fr. | | in Steuer-% | | |
| B | Aadorf | 12'807'500 | | -307'927 | | 0 | -307'927 | -11 | -307'927 |
| B | Affeltrangen | 2'826'794 | | | | 0 | | | |
| B | Altnau | 3'313'023 | | -351'490 | -171'220 | -522'710 | -522'710 | -38 | -542'710 |
| B | Amikon-Bissegg | 1'374'864 | | -3'554'146 | | -3'554'146 | -3'554'146 | -22 | -3'554'146 |
| B | Amriswil | 15'959'122 | | -5'11'602 | -327'950 | -839'552 | -839'552 | -4 | -839'552 |
| B | Arbon | 20'552'512 | | -42'898 | -8'395 | -185'613 | -185'613 | -8 | -185'613 |
| B | Basadingen-Schlattigen | 2'402'926 | | | | 0 | | | |
| Z | Berg | 4'732'368 | | | -12'180 | 21'417 | 21'417 | 1 | |
| B | Berlingen | 1'846'238 | 33'597 | -25'052 | | -25'052 | -25'052 | -2 | -25'052 |
| B | Bettwiesen | 1'539'657 | | | | 0 | | | |
| B | Bichelsee-Balterswil | 4'025'544 | | | | | | | |
| B | Birwinken | 1'529'888 | | -367'483 | -126'500 | -493'983 | -493'983 | -32 | -523'983 |
| B | Bischofszell | 8'379'953 | | | -163'980 | -163'980 | -163'980 | -2 | -163'980 |
| Z | Bottighofen | 9'465'593 | 626'642 | | | 626'642 | 626'642 | 7 | |
| B | Braunau | 767'457 | | -185'041 | -107'680 | -292'721 | -292'721 | -38 | -292'721 |
| B | Bürglen | 4'709'752 | | | | 0 | | | |
| B | Bussnang | 4'313'593 | 99'096 | | -10'170 | -73'794 | -73'794 | -2 | -73'794 |
| B | Diessenhofen | 5'705'429 | 44'025 | | -47'400 | -3'375 | -3'375 | -0 | -3'375 |
| B | Dozwil | 776'724 | | -66'544 | | -66'544 | -66'544 | -9 | -66'544 |
| B | Egnach | 6'645'283 | | | | 0 | | | |
| B | Erlen | 3'980'019 | | -578'818 | -46'170 | -624'988 | -624'988 | -16 | -624'988 |
| Z | Ermatingen | 7'671'203 | 228'989 | | | 228'989 | 228'989 | 3 | |
| B | Eschenz | 2'438'434 | | -51'403 | -32'380 | -83'783 | -83'783 | -3 | -83'783 |
| Z | Eschlikon | 6'059'956 | 10'826 | | | 10'826 | 10'826 | 0 | |
| B | Feiben-Wellhausen | 3'827'576 | | | | 0 | | | |
| B | Fischingen | 3'341'082 | | -360'302 | -102'760 | -822'722 | -822'722 | -25 | -1'076'422 |
| Z | Frauenfeld | 48'716'894 | 738'069 | | -223'130 | 514'939 | 514'939 | 1 | -253'700 |

Tabelle d: Gesamtauswirkungen Finanzausgleich (inkl. Beiträge für besondere Belastungen) Fortsetzung

| B/Z* Politische Gemeinden | Steuerkraft 100 % | Abschöpfung (Tabelle a) | Auszahlung für Mindestausstattung (Tabelle b) | | Auszahlung aus Lastenausgleich (Tabelle c) | | Total (Kürzungen** unberücksichtigt) | Total bereinigt + = Abschöpfung - = Auszahlung | Beiträge für besond. Belastungen nach § 8 Abs. 4 | Total Auszahlungen inkl. ausser- ord. Beiträge |
|---------------------------|----------------------|----------------------------|---|------------------|---|---------------------------------|--|--|--|---|
| | | | Berechnungsbasis | Berechnungsbasis | Berechn.basis für Sozialhilfe | Berechn.basis für Bev.dichte | | | | |
| | 2007 | Berechn.basis | | | | | | | | |
| | in Fr. | in Fr. | in Fr. | in Fr. | in Fr. | in Fr. | in Fr. | in Fr. | in Fr. | in Fr. |
| Gachnang | 5'624'528 | | | | | | 0 | | | |
| Z Gottlieben | 1'073'833 | 51'972 | | | | | 51'972 | 51'972 | 5 | |
| Güttingen | 2'144'941 | | | | | | 0 | | | |
| B Hauptwil-Gottshaus | 2'210'240 | | -337'695 | | | | -337'695 | -337'695 | -15 | -539'695 |
| B Hefenhofen | 1'350'497 | | -372'721 | | | | -372'721 | -372'721 | -28 | -372'721 |
| B Herdern | 1'187'188 | | -32'915 | | | -165'960 | -198'875 | -198'875 | -17 | -198'875 |
| B Hohentannen | 607'774 | | -274'910 | | | -97'120 | -372'030 | -372'030 | -61 | -402'030 |
| B Homburg | 1'788'904 | | -293'765 | | | -286'600 | -587'530 | -587'530 | -33 | -787'530 |
| Z Horn | 5'564'309 | 123'398 | | | | | 123'398 | 123'398 | 2 | |
| B Hüttlingen | 1'133'855 | | -113'539 | | | -133'920 | -247'459 | -247'459 | -22 | -247'459 |
| B Hüttwilen | 2'609'337 | 7'672 | | | | -198'240 | -190'568 | -190'568 | -7 | -190'568 |
| B Kemmental | 2'900'121 | | -186'925 | | | -308'420 | -495'345 | -495'345 | -17 | -495'345 |
| Kesswil | 1'659'722 | | | | | | 0 | | | |
| B Kradolif-Schönenberg | 4'114'042 | | -657'789 | | | -48'225 | -706'014 | -706'014 | -17 | -706'014 |
| Z Kreuzlingen | 42'589'901 | 553'455 | | | | -271'995 | 281'460 | 281'460 | 1 | |
| B Langrickenbach | 1'130'872 | | -373'056 | | | -109'900 | -482'956 | -482'956 | -43 | -507'956 |
| Z Lengwil | 2'510'090 | 24'249 | | | | | 24'249 | 24'249 | 1 | |
| B Lommis | 1'719'912 | | | | | -41'960 | -41'960 | -41'960 | -2 | -41'960 |
| Z Mammern | 1'670'880 | 54'128 | | | | -46'800 | 7'328 | 7'328 | 0 | |
| Märstetten | 3'820'094 | | | | | | 0 | | | |
| B Matzingen | 3'381'439 | | -29'074 | | | | -29'074 | -29'074 | -1 | -29'074 |
| B Müllheim | 3'859'054 | | -27'206 | | | -12'480 | -39'686 | -39'686 | -1 | -39'686 |
| Münchwilen | 7'548'205 | | | | | | 0 | | | |
| Z Münsterlingen | 5'052'470 | 49'970 | | | | | 49'970 | 49'970 | 1 | |
| B Neunforn | 2'129'473 | 15'176 | | | | -130'620 | -115'444 | -115'444 | -5 | -115'444 |
| B Plyn | 2'632'035 | | -107'806 | | | | -107'806 | -107'806 | -4 | -107'806 |
| B Raperswilen | 514'334 | | -65'426 | | | -87'340 | -166'661 | -166'661 | -32 | -206'661 |

Tabelle d: Gesamtauswirkungen Finanzausgleich (inkl. Beiträge für besondere Belastungen) Fortsetzung

| B/Z* | Politische Gemeinden | Steuerkraft 100 % | Abschöpfung (Tabelle a) | | Auszahlung für Mindestausstattung (Tabelle b) | | Auszahlung aus Lastenausgleich (Tabelle c) | | Total (Kürzungen** unberücksichtigt) | Total bereinigt + = Abschöpfung - = Auszahlung | Beiträge für besond. Belastungen nach § 8 Abs. 4 | Total Auszahlungen inkl. ausser- ord. Beiträge |
|------|-------------------------|----------------------|----------------------------|-------------------------|---|-------------------------|---|-------------------------|--|--|--|---|
| | | | Berechn.basis in Fr. | Berechn.basis in Fr. | Berechnungsbasis in Fr. | Berechn.basis in Fr. | Berechn.basis in Fr. | Berechn.basis in Fr. | | | | |
| | | 2007 | | | | | | | | | | |
| B | Rickenbach | 4'189'305 | 18'941 | | | | | | -115'864 | -115'864 | | -115'864 |
| Z | Roggwil | 6'051'015 | 48'707 | | | | | | 48'707 | 48'707 | | |
| | Romanshorn | 16'161'657 | | | | | | | 0 | | | |
| Z | Salenstein | 4'131'197 | 216'717 | | | | | | 216'717 | 216'717 | | |
| B | Salmsach | 1'522'640 | | -354'895 | | | | | -426'670 | -426'670 | | -426'670 |
| B | Schlatt | 2'250'019 | | | | | | | -157'400 | -157'400 | | -157'400 |
| B | Schönholzerswilen | 730'732 | | -311'440 | | | | | -446'620 | -446'620 | | -446'620 |
| | Sirnach | 11'841'188 | | | | | | | 0 | | | |
| B | Sommeri | 516'728 | | -176'684 | | | | | -206'504 | -206'504 | | -206'504 |
| | Steckbom | 5'432'859 | | | | | | | 0 | | | |
| Z | Stettfurt | 2'391'810 | 38'382 | | | | | | 38'382 | 38'382 | | |
| | Sulgen | 5'030'899 | | | | | | | 0 | | | |
| Z | Tägerwilen | 7'943'136 | 119'465 | | | | | | 119'465 | 119'465 | | |
| B | Thundorf | 1'833'913 | | -82'427 | | | | | -260'647 | -260'647 | | -260'647 |
| | Tobel-Tägerschen | 1'885'732 | | | | | | | 0 | | | |
| B | Uesslingen-Buch | 1'429'136 | | -15'899 | | | | | -183'259 | -183'259 | | -183'259 |
| Z | Uttwil | 3'003'730 | 9'345 | | | | | | 1'325 | 1'325 | | |
| B | Wagenhausen | 2'398'936 | | -9'534 | | | | | -9'534 | -9'534 | | -9'534 |
| B | Wäldi | 1'151'601 | | -213'840 | | | | | -367'440 | -367'440 | | -367'440 |
| | Wängi | 6'250'774 | | | | | | | 0 | | | |
| Z | Warth-Weiningen | 3'377'317 | 167'612 | | | | | | 167'612 | 167'612 | | |
| Z | Weinfelden | 20'978'984 | 160'371 | | | | | | 160'371 | 160'371 | | |
| B | Wigoltingen | 2'844'731 | | -297'959 | | | | | -404'259 | -404'259 | | -404'259 |
| B | Wilen | 2'793'629 | | -133'914 | | | | | -133'914 | -133'914 | | -133'914 |
| B | Wuppenau | 1'274'996 | | -175'291 | | | | | -316'411 | -316'411 | | -415'511 |
| B | Zihlschlacht-Sitterdorf | 2'782'318 | | -197'117 | | | | | -197'117 | -197'117 | | -247'117 |

Tabelle d: Gesamtauswirkungen Finanzausgleich (inkl. Beiträge für besondere Belastungen) Fortsetzung

| B/Z* | Politische Gemeinden | Steuerkraft 100 % | Abschöpfung (Tabelle a) | Auszahlung für Mindestausstattung (Tabelle b) | Auszahlung aus Lastenausgleich (Tabelle c) | Total (Kürzungen** unberücksich- tigt) | Total bereinigt + = Abschöpfung - = Auszahlung | Beiträge für besond. Belastungen nach § 8 Abs. 4 | Total Auszahlungen inkl. ausser- ord. Beiträge |
|--|----------------------|----------------------|----------------------------|---|---|--|--|--|---|
| | | 2007 in Fr. | Berechn.basis in Fr. | Berechnungsbasis in Fr. | für Sozialhilfe Berechn.basis in Fr. | für Bev.dichte Berechn.basis in Fr. | in Fr. in Steuer-% | in Fr. | in Fr. |
| Total aller Gemeinden | 422'436'413 | 3'440'805 | -11'244'532 | -1'531'755 | -3'749'100 | -13'084'582 | -13'084'584 | -949'800 | -16'728'153 |
| Sonderbeiträge nach § 8 Abs. 4: -949'800 -14'034'384 | | | | | | | | | |

mit Abschöpfung verrechnet (Berlingen, Bussnang, Diessenhofen, Frauenfeld, Hüttwilen, Kreuzlingen, Mammern, Neunforn, Rickenbach und Uttwil)

-747'035

| | |
|---------------------------|-----------------------|
| Total Auszahlungen | -17'475'188 |
| Finanzierung: | |
| Abschöpfung bei Gemeinden | 3'440'805 |
| Kantonsanteil | 14'034'384 |
| | 1 |
| | (Rundungsdifferenzen) |

* B = Bezüger (44 Gemeinden), Z = Zahler (18 Gemeinden)

** Kürzungen: Beitragsleistungen erfolgen nur, wenn sie mindestens 1'000 Franken ausmachen.

Quelle: Finanzkontrolle (Abteilung Finanzausgleich und Gemeindeforschungswesen)

